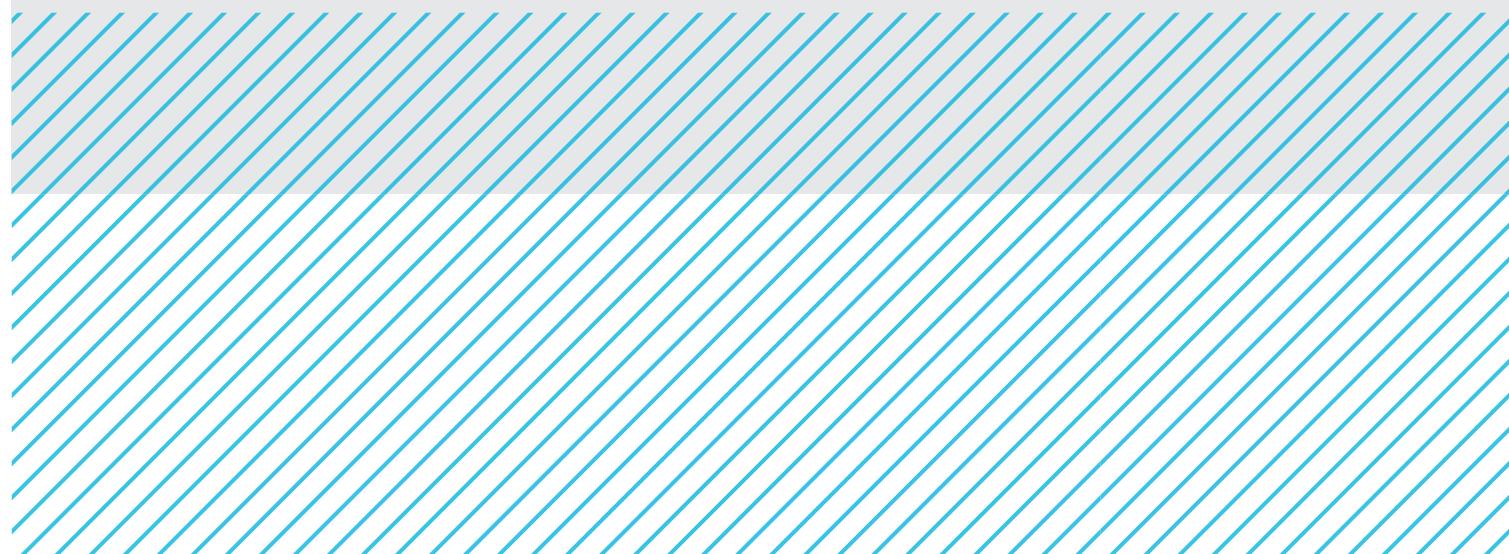


Munich Re

Quartalsbericht



3/2012

Aufsichtsrat

Dr. Hans-Jürgen Schinzler
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Nikolaus von Bomhard
(Vorsitzender)
Dr. Ludger Arnoldussen
Dr. Thomas Blunck
Georg Daschner
Dr. Torsten Jeworrek
Dr. Peter Röder
Dr. Jörg Schneider
Dr. Wolfgang Strassl
Dr. Joachim Wenning

Kursentwicklung 1.1.2012 = 100



Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Münch Re im Überblick

| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|-----------------------------------------|--------|-----------|------------------|-------------|-----------|------------|-------------|
| | | | | % | | | % |
| Konzernergebnis | Mio. € | 2.730 | 80 | >1.000,0 | 1.136 | 290 | 291,7 |
| davon auf nicht beherrschende | | | | | | | |
| Anteile entfallend | Mio. € | 12 | 5 | 140,0 | 6 | 4 | 50,0 |
| Ergebnis je Aktie | € | 15,30 | 0,42 | >1.000,0 | 6,36 | 1,61 | 295,0 |
| Return on Risk adjusted Capital (RoRaC) | % | 14,9 | 0,3 | | 18,7 | 5,4 | |
| Return on Investment (RoI) | % | 3,9 | 3,3 ¹ | | 4,0 | 2,7 | |
| Return on Equity (RoE) | % | 14,5 | 0,5 | | 17,3 | 5,5 | |
| | | | | | 30.9.2012 | 31.12.2011 | Veränderung |
| | | | | | | | % |
| Buchwert je Aktie | € | | | | 151,30 | 129,86 | 16,5 |
| Börsenwert der Münchener Rück AG | Mrd. € | | | | 21,8 | 17,0 | 28,2 |
| Kurs je Aktie | € | | | | 121,50 | 94,78 | 28,2 |

| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | Veränderung |
|------------------------------------------------|-----------|------------|-------------|
| | | | % |
| Eigenkapital | Mio. € | 27.124 | 23.309 |
| Kapitalanlagen | Mio. € | 213.077 | 201.707 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | Mio. € | 186.742 | 181.161 |
| Bilanzsumme | Mio. € | 258.636 | 247.580 |
| Mitarbeiter | | 46.374 | 47.206 |
| | | | -1,8 |

¹ 3,1% ohne Einbeziehung des im Ergebnis aus Kapitalanlagen ausgewiesenen Ertrags aus dem ökonomischen Risikotransfer in den Kapitalmarkt.

| | |
|-----------|--------------------------------------------------------|
| 2 | An unsere Aktionäre |
| 4 | Zwischenlagebericht |
| 4 | Rahmenbedingungen |
| 6 | Geschäftsverlauf |
| 6 | - Überblick |
| 8 | - Rückversicherung |
| 12 | - Erstversicherung |
| 16 | - Munich Health |
| 18 | - Entwicklung der Kapitalanlagen |
| 25 | Ausblick |
| 30 | Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 |
| 81 | Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht |

Wichtige Termine

An unsere Aktionäre



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorstandsvorsitzender der
Münchener Rück AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten des Jahres verlief das konzernweite Geschäft von Munich Re ausgesprochen erfreulich. Der hohe Jahresüberschuss, auch im dritten Quartal, ist nicht nur die Folge einer geringeren Belastung aus Naturkatastrophen-schäden, er belegt auch eindrucksvoll die Qualität unseres Geschäftsportfolios. Trotz weiterhin fordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen gehen wir davon aus, das bisher gesteckte Jahresziel deutlich zu übertreffen. Wir rechnen nunmehr mit einem Konzerngewinn von rund 3 Milliarden Euro, wenn die Belastungen aus dem Wirbelsturm Sandy und weiteren möglichen Großschadenereignissen sich im derzeit erwartbaren Rahmen halten. Mit dieser Entwicklung können wir in Zeiten großer Unsicherheit und hoher Volatilität an den Kapitalmärkten sehr zufrieden sein.

Im stetig wachsenden Geschäft der Lebensrückversicherung verzeichnen wir eine unverändert gute Schadenentwicklung. Wir profitieren zudem von einer anhaltenden Nachfrage nach Rückversicherungslösungen zur Kapitalentlastung und konnten in den expandierenden Erstversicherungsmärkten Asiens aufgrund unserer starken Marktposition weiteres Wachstum verzeichnen. Nicht weniger zufrieden sind wir mit dem Schaden-Unfallgeschäft. Der über Jahre konsequente Fokus auf risikoadäquate Preise und Bedingungen und eine konservative Reservierungspolitik, Augenmaß bei den Wachstumsambitionen und die Fähigkeit und Bereitschaft, innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, haben die Qualität dieses Portfolios auf ein bemerkenswertes Niveau gehoben.

Mit der Geschäftsentwicklung der ERGO sind wir angesichts des Marktumfelds insgesamt zufrieden. Besonders zu erwähnen ist die deutliche Ergebnisverbesserung im internationalen Schaden-Unfall-Versicherungsgeschäft. Hier zeigen unsere ener-gischen Maßnahmen zur Neuausrichtung in den kritischen Portefeuilles Wirkung. In Deutschland entwickelte sich unser Geschäft im vergangenen Quartal unauffällig. ERGO sieht sich weiter einer Berichterstattung in einzelnen Medien zu Vorwürfen gegenüber, die in ihren Grundzügen bereits im vergangenen Jahr bekannt und auch schon öffentlich diskutiert wurden. ERGO begegnet den Vorwürfen zu Fehlverhalten bei Wettbewerbsreisen und Incentives mit größtmöglicher Transparenz. Insbesondere aber sorgt ERGO dafür, dass sich solche Vorfälle nicht wiederholen.

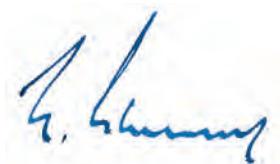
Bei Munich Health, unserem dritten Geschäftsfeld, in dem die internationalen Gesundheitsaktivitäten der Gruppe gebündelt sind, stieg das Ergebnis in den ersten neun Monaten, trotz der Belastungen aus dem US-amerikanischen Erstversicherungsgeschäft. Insgesamt sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt, um vom wachsenden Gesundheitsmarkt zu profitieren, sowohl in der Erst- als auch der Rückversicherung.

Welche Themen werden uns in Zukunft beschäftigen? Gewiss ist: Die Finanzkrise wird uns auf Sicht weiter begleiten, die möglichen gravierenden Auswirkungen denkbarer Szenarien der Krisenentwicklung erfordern unsere Aufmerksamkeit. Aber darüber dürfen wir andere gewichtige Herausforderungen nicht aus den Augen verlieren. Der außergewöhnlich großflächige Hurrikan „Sandy“, der an der Ostküste der USA schwere Schäden angerichtet und New York in den Ausnahmezustand versetzt hat, gibt erneut Anlass, den Blick auf die Entwicklung der Naturkatastrophen zu richten. In einer kürzlich veröffentlichten Studie haben wir festgestellt, dass beispielsweise die Anzahl der wetterbedingten Schadenereignisse in Nordamerika seit 1980 um das Viereinhalb-fache gestiegen ist. Wesentliche Treiber für die Zunahme von Schäden sind sozio-

ökonomische Faktoren wie Bevölkerungswachstum, die stärkere Besiedlung gefährdet Regionen und eine höhere Wertekonzentration; wir sind aber auch der Ansicht – und dies deckt sich auch mit den Erkenntnissen aus der Wissenschaft –, dass diese Entwicklung ohne den Klimawandel nicht vollständig zu erklären ist. Und dabei muss man sich klar machen, dass CO₂-Emissionen länger als 100 Jahre in der Atmosphäre verbleiben, bis sie abgebaut sind, die wirklichen Auswirkungen des Klimawandels haben wir bislang noch nicht gesehen. Schon deshalb werden wir uns in Zukunft noch intensiver mit den Fragen um die Entwicklung des Klimas befassen müssen.

Mit besten Grüßen

Ihr



Nikolaus von Bomhard

Zwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

- // Weltwirtschaft weiterhin wenig dynamisch
- // Zinsen nach wie vor auf niedrigem Niveau; Aktienkurse gewinnen deutlich
- // Weiterer Ausblick bleibt vor allem von der Entwicklung der Staatsschulden- und Bankenkrise im Euroraum abhängig

Die Weltwirtschaft verlor im dritten Quartal 2012 erneut an Fahrt. Vor allem die Staatsschulden- und Bankenkrise im Euroraum, aber auch die zähe Konjunktur in den USA wirkten belastend.

In der Eurozone schrumpfte die Wirtschaft das zweite Quartal in Folge im Vergleich zu den Vorquartalen. Insbesondere die weiterhin fragile Lage des spanischen Bankensektors, die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung Griechenlands sowie die fiskalischen Konsolidierungsmaßnahmen in vielen Ländern verhinderten eine Erholung. Selbst die deutsche Konjunktur, bislang noch relativ wenig beeinträchtigt von der Staatsschulden- und Bankenkrise im Euroraum, zeigte Bremsspuren und wuchs Schätzungen zufolge langsamer als in den vorangegangenen Quartalen. Die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, unter bestimmten Umständen unbegrenzt Staatsanleihen der Krisenländer auf dem Sekundärmarkt aufzukaufen, und das Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts pro Rettungsfonds ESM (European Stability Mechanism) trugen maßgeblich zu einer Entspannung der Lage an den Finanzmärkten bei. Die Zinsen auf Staatsanleihen der Peripherieländer bildeten sich spürbar zurück. Die realwirtschaftlichen Auswirkungen sind jedoch noch nicht absehbar.

In den USA expandierte die Wirtschaft unverändert mit nur moderatem Tempo. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt verbesserte sich kaum. Die Federal Reserve kündigte gegen Ende des Quartals weitere Anleihekäufe an, um die Konjunktur zu stützen.

Hatte Japan Anfang des Jahres konjunkturell noch von den Wiederaufbauaktivitäten nach dem Erdbeben 2011 profitiert, so zeigten sich nun die dämpfenden Effekte geringerer Exportnachfrage aus Europa und China.

Die nachlassende weltweite Dynamik wirkte auch auf die Schwellenländer abkühlend. Selbst die chinesische Wirtschaft konnte sich von dieser Entwicklung trotz staatlicher Stimuli nicht völlig abkoppeln und verzeichnete ein geringeres Wachstum, das sich allerdings noch immer auf hohem Niveau bewegt.

Die schwache Konjunktur wirkte sich trotz weiterhin expansiver Geldpolitik und höherer Rohstoffpreise deutlich entlastend auf die Inflation aus. Im dritten Quartal 2012 nahm die jährliche Inflationsrate in den USA im Vergleich zum zweiten Quartal von 1,9% auf 1,7% und in China von 2,9% auf 1,9% ab, in der Eurozone von 2,5% auf 2,6% leicht zu.

Die Geldpolitik war in den wichtigsten Volkswirtschaften nach wie vor stark expansiv ausgerichtet. Die Federal Reserve in den USA beließ die Bandbreite ihres Leitzinses bei 0% bis 0,25%, die Bank of England blieb bei einem Zinssatz von 0,5%. Die Europäische Zentralbank senkte ihren Leitzins Anfang Juli von 1,0% auf 0,75%, die chinesische Zentralbank nahm ihren Leitzins in einem zweiten Schritt Anfang Juli um 0,31 Prozentpunkte auf 6,0% zurück. Darüber hinaus beschlossen die genannten Notenbanken und die Bank of Japan weitere Maßnahmen, vor allem Staatsanleihekäufe, um die Konjunktur anzukurbeln und die Finanzmärkte zu stabilisieren.

Die Spannungen an den Finanzmärkten reduzierten sich im dritten Quartal merklich. Die Aktienmärkte zeigten überwiegend deutliche Kursgewinne. Der S&P 500 gewann im dritten Quartal 5,8% und schloss Ende September mit 1.362 Punkten und der EURO STOXX 50 stieg um 8,4% auf 2.265 Punkte. Der japanische Nikkei ging um 1,5% auf 9.007 Punkte zurück. Bei den Staatsanleihen bevorzugten viele Investoren auf der Suche nach sicheren Anlagen nach wie vor deutsche und US-amerikanische Papiere. Die Zinsen für zehnjährige Anleihen blieben deshalb auf niedrigem Niveau: Renditen für Anleihen der USA lagen Ende September mit 1,6% auf demselben Niveau wie zu Beginn des Quartals, die Deutschlands sanken von 1,6% Ende Juni auf 1,4% Ende September. Der Euro gewann gegenüber dem US-Dollar wieder etwas an Wert und stand zum Quartalsende bei 1,29 US-Dollar pro Euro.

Geschäftsverlauf

Überblick

Wichtige Kennzahlen

| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|--------------------------------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|------------|-------------|
| | Mio. € | Mio. € | % | Mio. € | Mio. € | % |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 39.133 | 37.166 | 5,3 | 13.236 | 12.217 | 8,3 |
| Versicherungstechnisches Ergebnis | 2.832 | -212 | - | 1.129 | 1.054 | 7,1 |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen | 6.271 | 4.815 | 30,2 | 2.221 | 1.347 | 64,9 |
| Operatives Ergebnis | 3.738 | 402 | 829,9 | 1.434 | 839 | 70,9 |
| Ertragsteuern | 525 | -408 | - | 202 | 62 | 225,8 |
| Konzernergebnis | 2.730 | 80 | >1.000,0 | 1.136 | 290 | 291,7 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 12 | 5 | 140,0 | 6 | 4 | 50,0 |
| Eigenkapital | | | | 30.9.2012 | 31.12.2011 | Veränderung |
| | | | | | Mrd. € | % |
| | | | | 27,1 | 23,3 | 16,4 |

Das konzernweite Geschäft von Munich Re verlief in den ersten neun Monaten des Jahres trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich. Insgesamt spiegeln das Ergebnis und die positive Eigenkapitalentwicklung unser vorausschauendes Risikomanagement, unsere risikobewusste Anlagepolitik, unsere profitabilitätsorientierte Zeichnungspolitik und eine zufallsbedingt niedrige Belastung aus Naturkatastrophenschäden wider.

Die Bruttobeitragseinnahmen konnten wir trotz unserer hohen Anforderungen an Profitabilität leicht steigern. Die Schadenbelastung ging gegenüber dem durch außergewöhnliche Naturkatastrophen geprägten Vorjahr deutlich zurück. Auch das höhere Kapitalanlageergebnis trug zur insgesamt erfreulichen Entwicklung bei. Es profitierte erneut von einem guten Abgangsergebnis aus Zinsträgern und Aktien.

Insgesamt lagen das operative und das Konzernergebnis deutlich höher als im Vergleichszeitraum 2011.

Entsprechend unserer starken Stellung auf den europäischen Märkten ist ein großer Teil unserer festverzinslichen Kapitalanlagen in Euro denominiert. Dabei bestehen Forderungen insbesondere gegenüber staatlichen Emittenten. Im Rahmen unseres Risikomanagements berücksichtigen wir selbstverständlich die Risiken aus der Staatsschulden- und Bankenkrise in der europäischen Währungsunion. So setzen wir differenzierte Risikokapitalanforderungen je nach Bonität der jeweiligen Emittenten. Zudem haben wir bereits in der Vergangenheit die konzernweiten Limite für einzelne Staaten und Finanzinstitute wiederholt deutlich gesenkt und zusätzliche Investmentrestriktionen eingeführt. Nur noch 1% unseres Bestands an Staatsanleihen entfallen auf Griechenland, Irland, Portugal und Zypern, 3% auf Italien sowie weitere 1% auf Spanien, wobei diese Bestände nahezu vollständig von den Erstversicherern gehalten werden.

Der hohe Konzerngewinn von 2,7 Milliarden € in den ersten neun Monaten, die positive Entwicklung der bilanzierten unrealisierten Gewinne und Verluste unserer Kapitalanlagen infolge sinkender Zinsen auf Staatsanleihen mit guter Bonität und gestiegene Aktienmärkte ließen das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresanfang um 3,8 Milliarden € auf 27,1 Milliarden € anwachsen, trotz der Dividendenausschüttung Ende April in Höhe von 1,1 Milliarden €. Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (Return on Risk adjusted Capital, RoRaC) bei 14,9 (0,3) %, die Rendite auf das gesamte Eigenkapital (Return on Equity, RoE) bei 14,5 (0,5) %.

Bis 2011 wurden die Segmentbilanz und die Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vor der Eliminierung von konzerninternem Geschäft dargestellt, ergänzt um eine eigene Spalte, welche die Konsolidierung aufzeigte. Seit dem ersten Quartal 2012 wird die Segmentberichterstattung nach Eliminierung von konzerninternem Geschäft ausgewiesen, die Vorjahreswerte haben wir angepasst. Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang auf Seite 43 ff.

Rückversicherung

- // Beitragseinnahmen steigen auf 21,2 (19,6) Milliarden € von Januar bis September und 7,5 (6,5) Milliarden € im dritten Quartal
- // Lebensrückversicherung mit überaus erfreulichem Ergebnis
- // Zufriedenstellende Vertragsrenewerungen in der Schaden- und Unfallrückversicherung
- // Schaden-Kosten-Quote in den ersten neun Monaten 93,6 (118,1¹) %; im dritten Quartal 89,4 (87,3) %
- // Sehr gutes Konzernergebnis von 2.329 (-168) Millionen € für die ersten drei Quartale; von Juli bis September 1.036 (308) Millionen €

Munich Re ist in nahezu allen Zweigen der Rückversicherung tätig. Wir bieten die gesamte Produktpalette an, von der traditionellen Rückversicherung bis hin zu innovativen Lösungen für die Risikoübernahme. Dabei nutzen wir unser umfassendes Risikowissen, um für unsere Kunden individuelle Lösungen bei komplexen Fragestellungen zu entwickeln.

Rückversicherung Leben

Wichtige Kennzahlen¹

| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung % | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung % |
|----------------------------------------------------------|--------|-----------|-----------|---------------|---------|---------|---------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge | Mio. € | 8.191 | 7.104 | 15,3 | 2.897 | 2.316 | 25,1 |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung | % | 38,7 | 36,3 | | 38,7 | 35,5 | |
| Operatives Ergebnis | Mio. € | 514 | 431 | 19,3 | 176 | -9 | - |
| Konzernergebnis | Mio. € | 390 | 147 | 165,3 | 123 | -111 | - |

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Änderung der Segmentberichterstattung, siehe Abschnitt „Segmentberichterstattung“.

Umsatz

Infolge der Kapitalmarktkrise war ab 2008 die Nachfrage nach großvolumigen Verträgen, bei denen Rückversicherung für unsere Kunden primär als Kapitalersatz fungiert, in Nordamerika, Asien und Kontinentaleuropa sprunghaft angestiegen. Wir schlossen mehrere großvolumige Verträge mit in der Regel mehrjähriger Laufzeit; das spiegelte sich auch im Beitragswachstum der ersten neun Monate dieses Jahres wider.

Ein weiterer Motor des Wachstums sind die expandierenden Erstversicherungsmärkte Asiens. Aufgrund unserer starken Marktposition können wir als Rückversicherer von dieser Entwicklung profitieren.

In anderen Weltregionen, vor allem in Europa, belastet die schwache Konjunktur die Geschäftsentwicklung unserer Kunden und damit von uns. Zusätzlich bremsen Selbstbehaltserhöhungen unserer Kunden das Wachstum unseres Neugeschäfts in vielen entwickelten Märkten.

Da wir einen Großteil unseres Umsatzes außerhalb von Europa erwirtschaften, wurde die Entwicklung aufgrund des schwächer werdenden Euro in hohem Maße durch Wechselkurseffekte begünstigt: Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere Beitragseinnahmen in den ersten drei Quartalen um 7,0 %, im dritten Quartal um 12,5 % gestiegen, verglichen jeweils mit dem Vorjahreszeitraum.

¹ 116,2% unter Berücksichtigung der ökonomischen Risikotransfers in den Kapitalmarkt.

Ergebnis

Das überaus erfreuliche versicherungstechnische Ergebnis von 370 (290) Millionen € in den ersten neun Monaten reflektiert eine sehr gute Geschäfts- und Schadenentwicklung in unseren Kernmärkten. Im dritten Quartal betrug das versicherungstechnische Ergebnis 115 (46) Millionen €.

Die Ergebnisentwicklung der beitragsstarken Rückversicherungsverträge, die in den vergangenen Jahren meist zur Kapitalentlastung nachgefragt wurden, entspricht unserer Erwartung.

Das Kapitalanlageergebnis ist gegenüber den ersten neun Monaten 2011 leicht gestiegen und lag bei 635 (632) Millionen €, im dritten Quartal betrug es 237 (103) Millionen €. Erfreulicherweise verzeichneten wir weniger Abschreibungen bei Derivaten und Aktien als im Vorjahr. Das Kapitalanlageergebnis im Vorjahr konnte von hohen Veräußerungsgewinnen bei der Umschichtung unseres Portfolios von festverzinslichen Anlagen in Nordamerika profitieren. Der Rückgang der laufenden Erträge spiegelt die Entwicklung des allgemein sinkenden Zinsniveaus wider.

Insgesamt sind wir sowohl mit dem erreichten operativen Ergebnis als auch mit dem Konzernergebnis sehr zufrieden.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|------------------------------------------------------------|------------------|------------------|--------------------|----------------|----------------|--------------------|
| | | | % | | | % |
| Gebuchte Bruttobeiträge Mio. € | 12.995 | 12.489 | 4,1 | 4.598 | 4.208 | 9,3 |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung % | 61,3 | 63,7 | | 61,3 | 64,5 | |
| Schadenquote ¹ % | 64,4 | 88,4 | | 61,4 | 57,9 | |
| davon: Großschäden ¹ %-Punkte | 8,4 | 34,8 | | 7,8 | 7,5 | |
| Kostenquote % | 29,2 | 29,7 | | 28,0 | 29,4 | |
| Schaden-Kosten-Quote ¹ % | 93,6 | 118,1 | | 89,4 | 87,3 | |
| Operatives Ergebnis Mio. € | 2.395 | -799 | - | 1.031 | 674 | 53,0 |
| Konzernergebnis Mio. € | 1.939 | -315 | - | 913 | 419 | 117,9 |

¹ Nicht berücksichtigt ist in Q1-3 2011 die Entlastung aus dem ökonomischen Risikotransfer in den Kapitalmarkt von 1,9 Prozentpunkten.

Umsatz

Bruttobeiträge nach Ressorts - Q1-3 2012



In der Schaden- und Unfallrückversicherung erhöhten sich unsere Beitragseinnahmen im Zeitraum Januar bis September gegenüber dem Vorjahr um 4,1% auf 13,0 (12,5) Milliarden €. Von Juli bis September betrugen sie 4,6 (4,2) Milliarden €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz der ersten neun Monate um 2,9% gegenüber dem Vorjahr gesunken, im dritten Quartal hätte sich ein Rückgang von 0,5% ergeben. Positiv wirkten sich insbesondere Ratensteigerungen bei Naturkatastrophendeckungen sowie steigende Umsätze durch Neugeschäft in der Agroversicherung aus. In der Auto-versicherung sank das Beitragsvolumen, weil großvolumige Quotenverträge, die wir im Vorjahr mit einem asiatischen Erstversicherer gezeichnet hatten, aufgrund der verbesserten Solvabilität des Kunden erwartungsgemäß nicht erneuert wurden.

Zum 1. Juli 2012 standen mit einem Volumen von 1,9 Milliarden € ca. 12% des Portfolios zur Erneuerung an. Insbesondere wurden Teile des Geschäfts in den USA, in Australien und Lateinamerika sowie Geschäft mit globalen Kunden erneuert. Insgesamt konnten wir unser Prämievolumen um 18,5% deutlich steigern, hauptsächlich getrieben durch Neugeschäft in der Agroversicherung. Wie bisher reduzierten wir im Zuge unserer auf Profitabilität ausgerichteten Zeichnungspolitik Geschäft, wenn wir keine angemessenen Preise oder Bedingungen durchsetzen konnten. Wie in den vergangenen Erneuerungen erreichten wir ein gutes Profitabilitätsniveau, verbunden mit einem Preisanstieg um ca. 2,0% im Vergleich zur Juli-Erneuerung des Vorjahres. Dieser wurde vor allem durch Naturkatastrophendeckungen bestimmt; hier erzielten wir in den USA Preissteigerungen von durchschnittlich 5%, in Lateinamerika und der Karibik von 5% bis 10% sowie in Australien von bis zu 30%.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Rückversicherungssegment Schaden/Unfall summierte sich im Zeitraum Januar bis September auf 1.773 (-1.056) Millionen €, wovon 784 (834) Millionen € auf das dritte Quartal entfielen. Neben den positiven Ergebnissen der diesjährigen Vertragserneuerungsrunden wirkte sich insbesondere die moderate Großschadenentwicklung günstig auf unser versicherungstechnisches Ergebnis aus.

Wie bereits in der ersten Jahreshälfte blieb auch im dritten Quartal die Belastung durch Großschäden unterdurchschnittlich. Die Gesamtbelastung im Zeitraum Januar bis September sank auf 1.054 (3.933¹) Millionen € und im dritten Quartal auf 337 (291) Millionen € nach Retrozession an Rückversicherer sowie vor Steuern.

Ende August traf Hurrikan Isaac mit starkem Regen und Sturmböen auf die US-Golfküste. Die Belastungen für Munich Re summieren sich auf rund 80 Millionen €.

Für Schäden aus Ernteausfall-Versicherungen infolge der anhaltenden Dürre in großen landwirtschaftlichen Anbaugebieten in den USA erwarten wir nach derzeitigen Schätzungen eine Nettobelastung nach Staffelprovision in Höhe von rund 160 Millionen €, für die wir schon im zweiten Quartal eine entsprechende Rückstellung gebildet hatten.

Für die Erdbeben, die im zweiten Quartal erhebliche Zerstörungen in der italienischen Region Emilia Romagna anrichteten, haben wir unsere Schadeneinschätzung aufgrund von deutlich über den Erwartungen liegenden Schadeneinschätzungen unserer Kunden von ursprünglich 79 Millionen € auf 150 Millionen € korrigiert. Eine positive Ergebnisauswirkung resultiert aus der Reduzierung von Rückstellungen von insgesamt rund 60 Millionen €, die wir im Zeitraum Januar bis September für die Hurrikane Katrina, Ike und Irene vornehmen konnten.

¹ 3.722 Millionen € unter Berücksichtigung des ökonomischen Risikotransfers in den Kapitalmarkt.

Die von Menschen verursachten Schäden summierten sich seit Jahresbeginn auf 478 (345) Millionen €, im dritten Quartal auf 95 (60) Millionen €. Die beiden größten Einzelschäden im Berichtszeitraum waren eine Explosion in einem deutschen Industriepark im März 2012 sowie das Unglück des Kreuzfahrtschiffs „Costa Concordia“, das am 13. Januar 2012 vor der Insel Giglio in Italien havarierte. Beide Schadeneignisse kosten uns nach derzeitigen Schätzungen jeweils einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Die Schaden-Kosten-Quote beläuft sich nach den ersten neun Monaten auf 93,6 (118,1¹)% der verdienten Nettobeiträge, für das dritte Quartal beträgt sie 89,4 (87,3)%. Die darin enthaltene Gesamtbelastung durch Großschäden lag im Zeitraum Januar bis September bei 8,4 (34,8) Prozentpunkten, im Zeitraum Juli bis September bei 7,8 (7,5) Prozentpunkten und damit unter dem durchschnittlich zu erwartenden Niveau. Die Schaden-Kosten-Quote der ersten drei Quartale berücksichtigt zudem einen Abwicklungsverlust aus Großschäden von ca. 200 Millionen € und einen Gewinn aus der Reduzierung von Rückstellungen aus den restlichen Schäden, insbesondere im Luftfahrt- und Sachgeschäft, von rund 300 Millionen €, die wir im Zuge der Überprüfung unserer Reservierungssituation vornehmen konnten.

Aus Kapitalanlagen erzielten wir von Januar bis September ein Ergebnis von 1.646 (1.242) Millionen € und 590 (171) Millionen € von Juli bis September 2012. Grund für den Anstieg im dritten Quartal sind vor allem höhere Veräußerungsgewinne aus der Umschichtung unserer festverzinslichen Wertpapiere und aus Aktien. Das Ergebnis aus Derivaten ist indes gesunken. Das operative Ergebnis verbesserte sich somit auf 2.395 (-799) Millionen € in den ersten neun Monaten und auf 1.031 (674) Millionen € im dritten Quartal.

Nach einem insgesamt günstigen Verlauf des dritten Quartals erreichten wir insgesamt ein außerordentlich gutes Konzernergebnis.

¹ Nicht berücksichtigt ist die Entlastung aus dem ökonomischen Risikotransfer in den Kapitalmarkt von 1,9 Prozentpunkten.

Erstversicherung

- // Gesamte Beitragseinnahmen bei 13,9 (14,4) Milliarden € für die ersten drei Quartale; 4,4 (4,6) Milliarden € im dritten Quartal
- // Lebenserstversicherung in den ersten neun Monaten mit Ergebnisanstieg
- // Erfreulicher Ergebnisanstieg in der Gesundheitserstversicherung
- // Schaden-Kosten-Quote von Januar bis September bei 96,9 (98,2) %; im dritten Quartal bei 100,3 (102,7) %
- // Kapitalanlageergebnis von 3.882 (2.838) Millionen € in den ersten neun Monaten; 1.354 (1.035) Millionen € von Juli bis September
- // Konzernergebnis von 333 Millionen € in den ersten neun Monaten, davon 38 Millionen € von Juli bis September

In der Erstversicherung erfassen wir die Aktivitäten der ERGO Versicherungsgruppe (ERGO). ERGO bearbeitet nahezu alle Zweige der Lebens-, Kranken- sowie der Schaden- und Unfallversicherung. Im Heimatmarkt Deutschland gehört ERGO über alle Sparten hinweg zu den führenden Anbietern. Im internationalen Geschäft setzt ERGO vor allem auf die Wachstumsmärkte in Mittel- und Osteuropa sowie in Asien. Den Anspruch „Versichern heißt verstehen“ setzt ERGO konsequent um: durch eine bedarfsgerechte Beratung, passgenaue Produkte, klare und verständliche Kommunikation, innovative Serviceleistungen und schnelle Unterstützung im Schadenfall. ERGO ist fest entschlossen, diesen Weg der Neuausrichtung mit dem Markenversprechen „Versichern heißt verstehen“ konsequent weiterzugehen.

Im Berichtsquartal gab es abermals umfangreiche Berichterstattung in den Medien zu Fehlverhalten bei ERGO. Mit dem Ziel, transparenter zu werden und Vertrauen zurückzugewinnen, hat sich ERGO entschieden, alle Fälle von Fehlverhalten im Zusammenhang mit Wettbewerbsreisen und Incentives zu veröffentlichen. Seit Ende September 2012 sind unter der Rubrik „Corporate Governance“ auf der Internetseite von ERGO umfangreiche Informationen aufgeführt. Sie betreffen neben den bereits öffentlich bekannten Reisen nach Budapest oder Jamaika zum Beispiel auch Verhalten außerhalb des offiziellen Programms auf Reisen nach Hamburg oder New York im Jahr 2010. ERGO betont noch einmal, dass solche Regelverstöße nicht toleriert werden und dass man alles tut, um Fehlverhalten im Rahmen von Incentivereisen zu vermeiden.

Erstversicherung Leben

Wichtige Kennzahlen

| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------|--------|-----------|-----------|-------------|---------|---------|-------------|
| | | | | % | | | % |
| Gesamte Beitragseinnahmen ¹ | Mio. € | 5.244 | 5.744 | -8,7 | 1.680 | 1.855 | -9,4 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | Mio. € | 4.246 | 4.474 | -5,1 | 1.348 | 1.490 | -9,5 |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Erstversicherung | % | 32,9 | 34,0 | | 33,2 | 35,1 | |
| Operatives Ergebnis | Mio. € | 237 | 174 | 36,2 | -19 | 171 | - |
| Konzernergebnis | Mio. € | 175 | 111 | 57,7 | -3 | 130 | - |

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den statutarischen Bilanzierungsrichtlinien des Heimatlandes des Versicherers.

Umsatz

In der Lebenserstversicherung erzielten wir von Januar bis September 2012 wie auch im dritten Quartal geringere Beitragseinnahmen als im Vorjahr. International gingen diese auf 1,3 (1,5) Milliarden € zurück; insbesondere das österreichische Geschäft verzeichnete niedrigere Beiträge in der fondsgebundenen Lebensversicherung. In Deutschland beliefen sich die Beitragseinnahmen auf 3,9 (4,3) Milliarden €: Hier spiegelten sich vor allem deutlich geringere Einmalbeiträge (-26,3%). Dieser Rückgang beruhte hauptsächlich auf dem Kapitalisierungsprodukt MaxiZins: Weil wir im Einklang mit den Kapitalmarktbedingungen die Zinssätze senkten, vereinnahmten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum allein hier 213 Millionen € weniger Prämien. Die gebuchten Bruttobeiträge erreichten in den ersten neun Monaten 2012 4,2 (4,5) Milliarden €: Im Inland war ein Rückgang um 5,3% auf 3,1 (3,3) Milliarden € zu verzeichnen. Im internationalen Geschäft lagen sie bei 1,1 (1,2) Milliarden € (-4,6%). Die laufenden Beiträge im deutschen Neugeschäft gingen von Januar bis September um 10,7% zurück; unter anderem wegen der Senkung des Rechnungszinses zum 1. Januar 2012. Auch wegen der verbreiteten wirtschaftlichen Unsicherheit entwickelte sich das Neugeschäft in der privaten Altersvorsorge verhalten. In Summe ergab sich in Deutschland ein Neugeschäftsrückgang von 23,5%, in der international gebräuchlicheren Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent - APE) gemessen waren es 15,7%. Außerhalb Deutschlands verringerte sich das Neugeschäft um 16,8% auf 584 (702) Millionen €. In APE gemessen ergab sich ein Rückgang von 11,3%, vor allem aufgrund geringeren Neugeschäfts in Österreich und wegen des Verkaufs der portugiesischen Tochtergesellschaft im dritten Quartal 2011.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis entwickelte sich gut; es betrug 96 (27) Millionen € für den Zeitraum Januar bis September 2012, im dritten Quartal lag es allerdings mit -5 (18) Millionen € leicht im negativen Bereich; aufgrund der niedrigen Zinsen waren zusätzliche Abschreibungen auf die aktivierten Abschlusskosten vorzunehmen. Das Kapitalanlageergebnis stieg auf 2,7 (1,7) Milliarden € in den ersten neun Monaten und auf 1,0 (0,9) Milliarden € von Juli bis September 2012. Im Vorjahr hatten hohe Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen das Kapitalanlageergebnis belastet.

Der Anstieg beim Kapitalanlageergebnis war auch entscheidend für das verbesserte operative Ergebnis. Allerdings finden in der IFRS-Rechnungslegung langfristige Risiken aus niedrigen Marktzinsen nicht in vollem Umfang Niederschlag. Insgesamt ergab sich deshalb auch das gute Konzernergebnis.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat 2012 in zwei Urteilen Versicherungsbedingungen in Bezug auf Rückkaufswerte, Stornoabzug und die Verrechnung von Abschlusskosten für unwirksam erklärt. Im Speziellen kann dies Auswirkungen haben bei Kündigung und Beitragsfreistellung von kapitalbildenden Lebensversicherungen, aufgeschobenen und fondsgebundenen Rentenversicherungen. Eine Entscheidung gegen die ERGO Lebensversicherung AG in einem ähnlichen Verfahren steht noch aus. Die bereits gebildete Rückstellung haben wir im dritten Quartal 2012 vorsorglich angepasst.

Erstversicherung Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|-------------------------------------|--------|-----------|-----------|-------------|---------|---------|-------------|
| | | | | % | | | % |
| Gebuchte Bruttobeiträge | Mio. € | 4.304 | 4.322 | -0,4 | 1.435 | 1.440 | -0,3 |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen | | | | | | | |
| der Erstversicherung | % | 33,3 | 32,8 | | 35,3 | 33,9 | |
| Operatives Ergebnis | Mio. € | 162 | 85 | 90,6 | 84 | 34 | 147,1 |
| Konzernergebnis | Mio. € | 79 | 22 | 259,1 | 48 | 12 | 300,0 |

Umsatz

Im Segment Gesundheit lagen die Beitragseinnahmen seit Jahresbeginn mit 4,30 (4,32) Milliarden € praktisch auf Vorjahresniveau (-0,4 %), in den Monaten Juli bis September erwirtschafteten wir davon 1,4 (1,4) Milliarden €. Das deutsche Geschäft legte um 0,3 % zu, die Beiträge im Ausland gingen aufgrund von einzelnen Portfolio-bereinigungen um 15,8 % zurück. In Deutschland wuchs das Geschäft mit Ergänzung-versicherungen um 3,2 % im Vorjahresvergleich, während in der Krankheitskosten-vollversicherung die Beiträge um 0,4 % geringfügig sanken. In diesen Zahlen kommt vor allem die – für unsere Kunden erfreulich geringe – Beitragsanpassung der DKV zum Jahreswechsel zum Ausdruck. Erwartungsgemäß fiel in der Vollversicherung der Zugang in den ersten drei Quartalen 2012 niedriger aus (-31,6 %); im Vorjahr hatte sich der Wegfall der Drei-Jahres-Wechselsperre in der Vollversicherung zum 1. Januar 2011 positiv bemerkbar gemacht. In unserem Geschäftsfeld Reiseversicherung, das wir im Segment Gesundheit ausweisen und im In- und Ausland betreiben, gingen die Beitragseinnahmen um 4,5 % auf 361 (378) Millionen € zurück.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 285 (308) Millionen €, für das dritte Quartal 129 (125) Millionen €. Das Kapitalanlage-ergebnis entwickelte sich mit 900 (784) Millionen € von Januar bis September und 293 (203) Millionen € von Juli bis September erfreulich. Auch hier machte sich der Wegfall der Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen positiv bemerkbar.

Insgesamt stiegen sowohl das operative wie auch das Konzernergebnis.

Erstversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|-------------------------------------|--------|-----------|-----------|-------------|---------|---------|-------------|
| | | | | % | | | % |
| Gebuchte Bruttobeiträge | Mio. € | 4.369 | 4.371 | 0,0 | 1.278 | 1.316 | -2,9 |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen | | | | | | | |
| der Erstversicherung | % | 33,8 | 33,2 | | 31,5 | 31,0 | |
| Schadenquote | % | 63,9 | 64,8 | | 68,1 | 69,6 | |
| Kostenquote | % | 33,0 | 33,4 | | 32,2 | 33,1 | |
| Schaden-Kosten-Quote | % | 96,9 | 98,2 | | 100,3 | 102,7 | |
| Operatives Ergebnis | Mio. € | 271 | 360 | -24,7 | 55 | -99 | - |
| Konzernergebnis | Mio. € | 79 | 90 | -12,2 | -7 | -156 | 95,5 |

Umsatz

In der Schaden- und Unfallerstversicherung verzeichneten wir seit Jahresbeginn ein Beitragsvolumen, das im Vergleich zum Vorjahr stabil war. Das deutsche Geschäft stieg um 3,1% auf 2,6 (2,5) Milliarden €. Wie in den Quartalen zuvor konnten wir vor allem im Gewerbe- und Industriegeschäft zulegen (+7,7%). In der Unfallversicherung dagegen verzeichneten wir seit Januar 2012 einen Rückgang von 1,7%; dabei machte sich bemerkbar, dass wir weniger Unfallversicherungen mit Beitragsrückzahlung abschlossen. In der Kraftfahrtversicherung legten die Beiträge im gleichen Zeitraum dagegen um 1,7% zu und im deutschen Rechtsschutzmarkt erzielten wir ein Beitragsvolumen fast auf Vorjahresniveau (-0,4%). Im internationalen Geschäft wirkte sich der Verkauf unserer portugiesischen Tochtergesellschaft dämpfend auf die Beitragseinnahmen aus: Deren Beiträge waren in den ersten neun Monaten 2011 noch in den Zahlen enthalten. Unser Fokus auf Verbesserung der Profitabilität und damit einhergehende Preiserhöhungen haben in einigen internationalen Märkten zu Druck auf die Beitragseinnahmen geführt. Dazu kam ein leicht negativer Wechselkurseffekt. Gutes Wachstum konnten wir vor allem in der Rechtsschutzversicherung in Großbritannien erwirtschaften. Insgesamt verzeichneten wir im internationalen Geschäft einen Rückgang der Beiträge von 4,5%.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2012 mit 234 (166) Millionen € und im dritten Quartal mit 33 (-1) Millionen € gut. Den bezahlten Schäden und der Veränderung der Schadenrückstellung von zusammen 2,6 (2,6) Milliarden € sowie den Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 1,3 (1,3) Milliarden € standen verdiente Nettobeiträge von 4,0 (3,9) Milliarden € gegenüber.

Die Schaden-Kosten-Quote lag von Januar bis September mit 96,9% der verdienten Nettobeiträge unter dem Vorjahreswert von 98,2%. Im deutschen Geschäft betrug sie 95,6% und lag damit 1,2 Prozentpunkte über dem Vorjahr; dies ist vor allem auf höhere Aufwendungen für Versicherungsfälle aufgrund einiger Großschäden zurückzuführen; in der Segmentdarstellung kommt der entlastende Effekt der konzerninternen Rückversicherung nicht zur Geltung. Im internationalen Geschäft senkten wir die Schaden-Kosten-Quote deutlich auf 99,1 (103,9) %. In Polen, das 2010 durch Naturkatastrophen-Schäden stark belastet war, lag die Schaden-Kosten-Quote mit 93,8 (99,4) % wieder auf einem sehr erfreulichen Niveau. Die Verbesserung der Ergebnisse in der Türkei macht Fortschritte: Dort konnten wir durch unsere Konsolidierungsmaßnahmen ebenfalls eine Senkung der Schaden-Kosten-Quote erzielen. Zum Stichtag betrug diese allerdings immer noch 122,8 (127,8) %.

Das Kapitalanlageergebnis sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 360 Millionen € auf 247 Millionen €: Der Rückgang ist vor allem auf den positiven Ergebniseffekt durch den Verkauf einer Immobiliengesellschaft in Singapur im zweiten Vorjahresquartal zurückzuführen. Darüber hinaus haben wir den derzeit noch zu erwartenden Verlust in Höhe von rund 30 Millionen € aus dem Verkauf von ERGO Daum ergebniswirksam zurückgestellt. In der isolierten Betrachtung des dritten Quartals konnte das Kapitalanlageergebnis hingegen von -47 Millionen € auf 104 Millionen € zulegen.

Insgesamt erreichten wir ein geringeres operatives und Konzernergebnis.

Munich Health

- // Weiter steigender Umsatz
- // Schaden-Kosten-Quote von 99,2% von Januar bis September 2012
- // Kapitalanlageergebnis über Vorjahresniveau

Unter der Marke Munich Health bündelt Munich Re ihre globale Gesundheitsexpertise in der Erst- und Rückversicherung, mit Ausnahme der zu ERGO gehörenden deutschen Krankenversicherer. Über 5.000 Experten an 26 Standorten nutzen diesen Erfahrungsschatz und bieten unseren internationalen Kunden innovative Lösungen sowie individuelle Service- und Beratungsleistungen.

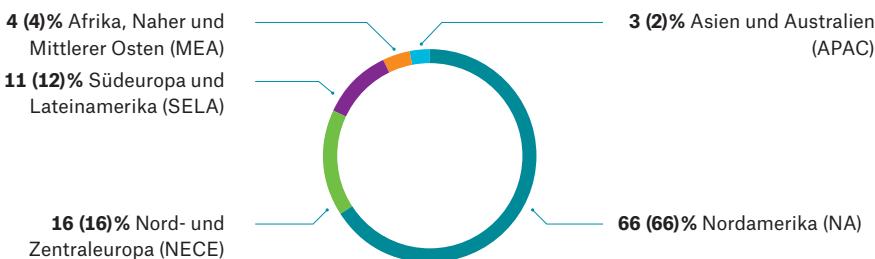
Wichtige Kennzahlen

| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung % | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung % |
|-------------------------------------|-----------|-----------|---------------|---------|---------|---------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge Mio. € | 5.028 | 4.406 | 14,1 | 1.680 | 1.447 | 16,1 |
| Schadenquote ¹ % | 84,0 | 80,6 | | 88,2 | 78,7 | |
| Kostenquote ¹ % | 15,2 | 18,6 | | 8,2 | 19,1 | |
| Schaden-Kosten-Quote ¹ % | 99,2 | 99,2 | | 96,4 | 97,8 | |
| Operatives Ergebnis Mio. € | 131 | 109 | 20,2 | 96 | 44 | 118,2 |
| Konzernergebnis Mio. € | 64 | 17 | 276,5 | 58 | -18 | - |

¹ Ohne nach Art der Lebensversicherung betriebenes Geschäft.

Umsatz

Bruttobeiträge nach Geschäftsverantwortung - Q1-3 2012



Die gebuchten Bruttobeiträge konnten im Jahresvergleich weiter gesteigert werden. In der Rückversicherung ist der Zuwachs der gebuchten Bruttobeiträge um 14,0% auf 3,3 (2,9) Milliarden € in den ersten neun Monaten im Wesentlichen auf höhere Beiträge aus Großverträgen sowie auf organisches Wachstum insbesondere in Nordamerika sowie in Großbritannien zurückzuführen. In der Erstversicherung verzeichneten wir sowohl bei den europäischen Erstversicherungsgesellschaften als auch in Nordamerika einen Beitragszuwachs auf insgesamt 1,7 (1,5) Milliarden €, ein Plus von 14,3%. Bei unveränderten Wechselkursen wären die Bruttobeiträge von Munich Health in den ersten neun Monaten um 7,2%, im dritten Quartal um 5,5% gestiegen, verglichen jeweils mit dem Vorjahreszeitraum.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis stieg und lag bei 74 (53) Millionen € in den ersten neun Monaten 2012; im dritten Quartal betrug es 73 (32) Millionen €. Dabei kommt im dritten Quartal ein positiver Einmaleffekt aus der Schadenabwicklung des laufenden Geschäftsjahres bei der Windsor Health Group zum Tragen.

Die Schaden-Kosten-Quote lag für den Zeitraum Januar bis September bei 99,2 (99,2) %, im dritten Quartal betrug sie 96,4 (97,8) %. Diese Kennzahl bezieht sich naturgemäß nur auf das kurzfristige Krankenversicherungsgeschäft und nicht auf das nach Art der Lebensversicherung betriebene Geschäft. Letzteres machte in den ersten neun Monaten 7,3 (8,0) % der gebuchten Bruttobeiträge aus. In der Rückversicherung ist die niedrigere Schaden-Kosten-Quote von 98,7 % auf einen insgesamt günstigeren Schadenverlauf sowie auf profitables Neugeschäft zurückzuführen. Für die Erstversicherung lag die Schaden-Kosten-Quote bei 100,3 %. Die Verschlechterung ist auf Belastungen aus dem US-Medicare-Advantage-Geschäft (private Krankenversicherung für Senioren) zurückzuführen, eine Folge einerseits der hohen Belastungen aus reinen Kosten erstattungsprodukten, andererseits der gestiegenen Belastungen aus Managed-Care-Produkten von Windsor.

Das Kapitalanlageergebnis legte mit 95 (80) Millionen € in den ersten neun Monaten und 35 (22) Millionen € im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr zu. Insgesamt stieg das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten um 20,2 % auf 131 (109) Millionen €; im dritten Quartal betrug es 96 (44) Millionen €.

Auch das Konzernergebnis erhöhte sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr.

Entwicklung der Kapitalanlagen

- // Anstieg der Bilanzwerte auf 213,1 (201,7) Milliarden € und der Marktwerte auf 222,4 (207,1) Milliarden €
- // Kapitalanlagen orientieren sich an Verpflichtungen bei weiterhin starker Betonung der Sicherheit mittels breiter Streuung
- // Kapitalanlageergebnis von 6,3 Milliarden € in den ersten drei Quartalen

Wir orientieren uns bei der Auswahl unserer Kapitalanlagen an den ökonomischen Charakteristika unserer versicherungstechnischen Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Zusätzlich setzen wir zur Portfoliosteuerung und Absicherung von Schwankungen auf den Zins-, Aktien- und Währungsmärkten derivative Finanzinstrumente ein. Zurzeit führen hohe Volatilitäten auf den Märkten zu starken Wertänderungen bei den Derivaten, die wir in der IFRS-Rechnungslegung ergebniswirksam erfassen, also als Aufwand oder Ertrag in unserer Gewinn- und Verlustrechnung.

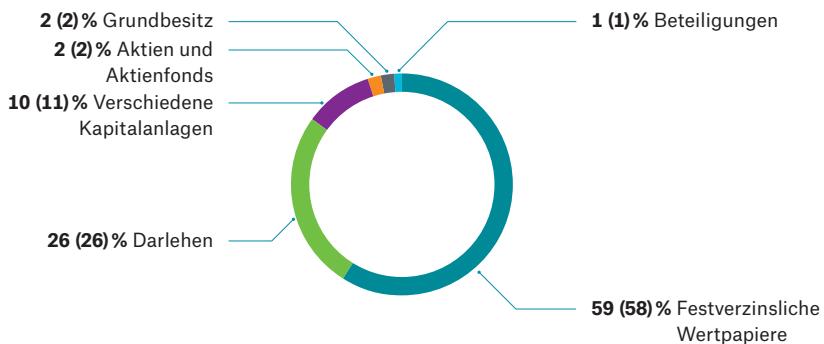
Kapitalanlagen nach Anlagearten

| Mio. € | Rückversicherung | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | | Leben | |
| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 243 | 257 | 1.213 | 1.187 | 1.404 | 1.445 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 19 | 14 | 84 | 62 | 31 | 31 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 1 | 75 | 664 | 391 | 89 | 101 |
| Darlehen | 14 | 14 | 56 | 56 | 35.191 | 33.910 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - | 9 | 13 |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | | | |
| Festverzinslich | 14.560 | 13.594 | 51.014 | 46.664 | 34.577 | 32.584 |
| Nicht festverzinslich | 1.009 | 895 | 4.334 | 4.691 | 1.875 | 1.768 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | | | |
| Handelsbestände | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | 672 | 508 | 54 | 59 |
| Nicht festverzinslich | - | - | 33 | 28 | - | - |
| Derivate | 609 | 549 | 313 | 373 | 880 | 765 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - | 160 | 161 |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | 3 | 4 |
| Depotforderungen | 7.425 | 7.784 | 1.190 | 1.196 | 160 | 165 |
| Sonstige Kapitalanlagen | 240 | 193 | 1.153 | 943 | 321 | 925 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | - | - | - | - | 5.748 | 5.092 |
| Gesamt | 24.120 | 23.375 | 60.726 | 56.099 | 80.502 | 77.023 |

| | Erstversicherung | | | | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|--|------------------|---------------|----------------|--------------|---------------|--------------|-----------------|------------|----------------|----------------|
| | Gesundheit | | Schaden/Unfall | | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
| | 783 | 796 | 99 | 109 | 30 | 31 | 67 | 64 | 3.839 | 3.889 |
| | 12 | 12 | 72 | 76 | 2 | 11 | 8 | 8 | 228 | 214 |
| | 120 | 86 | 160 | 150 | 88 | 71 | 71 | 66 | 1.193 | 940 |
| | 16.804 | 16.934 | 2.312 | 2.323 | 23 | 23 | - | - | 54.400 | 53.260 |
| | - | - | - | - | - | - | - | - | 9 | 13 |
| | 14.422 | 12.686 | 5.492 | 5.656 | 3.425 | 3.864 | 815 | 171 | 124.305 | 115.219 |
| | 581 | 387 | 602 | 433 | 169 | 216 | 73 | 68 | 8.643 | 8.458 |
| | - | - | - | - | 1 | - | - | - | 727 | 567 |
| | 2 | 3 | - | - | 1 | - | - | - | 36 | 31 |
| | 110 | 67 | 18 | 9 | 7 | 9 | - | - | 1.937 | 1.772 |
| | - | - | - | - | - | - | - | - | 160 | 161 |
| | - | - | - | - | - | 1 | - | - | 3 | 5 |
| | 1 | 1 | 4 | 4 | 411 | 280 | - | - | 9.191 | 9.430 |
| | 268 | 76 | 340 | 139 | 84 | 114 | 251 | 265 | 2.657 | 2.655 |
| | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | 5.749 | 5.093 |
| | 33.103 | 31.048 | 9.099 | 8.899 | 4.242 | 4.621 | 1.285 | 642 | 213.077 | 201.707 |

Verteilung der Kapitalanlagen nach Anlagearten

Gesamt: 213 (202) Mrd. €



Unser Bestand an Kapitalanlagen zu Bilanzwerten hat sich seit Jahresanfang erhöht; sie werden weiterhin maßgeblich von festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen bestimmt. Per 30. September 2012 betrugen die Marktwerte 222,4 (207,1) Milliarden €. Gründe für den Anstieg sind zum einen das im zweiten und dritten Quartal gesunkene Zinsniveau, das sich positiv auf die Marktwerte der festverzinslichen Wertpapiere auswirkt. Vor allem Staatsanleihen und Pfandbriefe konnten hiervon profitieren. Des Weiteren steigerten Neuinvestitionen aufgrund höheren Geschäftsvolumens die Marktwerte der Kapitalanlagen. Auch die Entwicklung der weltweiten Währungskurse gegenüber dem Euro führten zu einem leichten Anstieg.

Zusammen mit den Umschichtungen innerhalb der Anlagekategorien konnten wir insgesamt eine höhere Gewichtung an risikoarmen Anleihen erreichen.

Die Risikoaufschläge auf festverzinsliche Wertpapiere sind im Laufe des Jahres weiter gesunken und liegen unter dem Niveau von Ende 2011. Die bilanzierten und nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne und Verluste ohne eigengenutzten Grundbesitz, die bei Veräußerung der Kapitalanlagen per saldo als Gewinne ausgewiesen würden, stiegen von 11,2 Milliarden € zum 31. Dezember 2011 auf 20,1 Milliarden € zum 30. September 2012.

Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar

| Mio. € | Bilanzwerte | | Bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste | | Fortschritte Anschaffungskosten | |
|-----------------------|----------------|----------------|------------------------------------------------|--------------|---------------------------------|----------------|
| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
| Festverzinslich | 124.305 | 115.219 | 9.240 | 4.892 | 115.065 | 110.327 |
| Nicht festverzinslich | 8.643 | 8.458 | 1.218 | 693 | 7.425 | 7.765 |
| Gesamt | 132.948 | 123.677 | 10.458 | 5.585 | 122.490 | 118.092 |

Nicht bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste

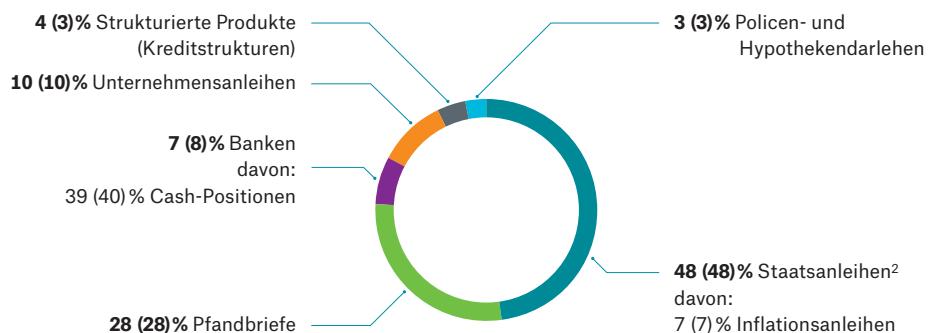
| Mio. € | Beizulegende Zeitwerte | | Nicht bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste | | Bilanzwerte | |
|-------------------------------------|------------------------|---------------|------------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|
| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
| Grundstücke und Bauten ¹ | 7.905 | 8.013 | 1.691 | 1.739 | 6.214 | 6.274 |
| Assoziierte Unternehmen | 1.544 | 1.250 | 368 | 326 | 1.176 | 924 |
| Darlehen | 61.936 | 56.893 | 7.536 | 3.633 | 54.400 | 53.260 |
| Sonstige Wertpapiere | 9 | 13 | - | - | 9 | 13 |
| Anlagen in regenerativen Energien | 510 | 267 | 17 | 7 | 493 | 260 |
| Gesamt | 71.904 | 66.436 | 9.612 | 5.705 | 62.292 | 60.731 |

¹ Inklusive eigengenutzten Grundbesitzes.

Zum Stichtag setzt sich unser Zinsträgerportfolio wie folgt zusammen:

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 194 (178) Mrd. €



¹ Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die ökonomische Sichtweise ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.

² Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Fast die Hälfte unseres Zinsträgerportfolios machen Staatsanleihen aus, darunter der weitaus überwiegende Teil von als besonders sicher eingeschätzten Ländern. Aufgrund unserer risikobewussten Anlagepolitik haben wir bereits im Jahr 2011 unseren Bestand an südeuropäischen Staatsanleihen deutlich reduziert. Nur noch etwa 1% unserer Staatsanleihen entfallen auf Griechenland, Irland, Portugal und Zypern sowie weitere 3% auf Italien und 1% auf Spanien, wobei diese Bestände nahezu vollständig von den Erstversicherern gehalten werden. Im Laufe dieses Geschäftsjahres investierten wir bisher verstärkt in US-amerikanische Staatsanleihen und Anleihen, die von Institutionen der Europäischen Union begeben wurden. Auch Neuanlagen in Staatsanleihen aus Schwellenländern gehören zu unserer ausgewogenen Anlagestrategie. Den Bestand an französischen Staatsanleihen haben wir leicht reduziert.

Auch der Gesamtbestand an Pfandbriefen stieg an. Wir erhöhten den Bestand vor allem in Großbritannien, Frankreich und Skandinavien, dennoch wird er weiterhin von deutschen Pfandbriefen dominiert. Aufgrund der verschärften Krisensituation in Spanien bauten wir den Bestand an spanischen Pfandbriefen deutlich auf 5% des Gesamtbestands an Pfandbriefen ab und schichteten vorrangig in australische, französische und britische Pfandbriefe um. Die verbliebenen spanischen Pfandbriefe werden ebenfalls nahezu vollständig von den Erstversicherern gehalten.

Unsere Anlagen bei Banken, vor allem Bankanleihen, haben wir leicht auf nunmehr nur noch 7% unseres Zinsträgerportfolios gesenkt. 10 (10)% entfallen auf Anleihen von Unternehmen anderer Branchen; mit Kreditderivaten erhöhen wir hier unsere Exponierung um einen weiteren Prozentpunkt. Der Anteil an diesen Unternehmensanleihen stieg leicht, vorwiegend allerdings aufgrund der Erhöhung der Marktwerte durch das gesunkene Zinsniveau und niedrigere Risikoauflschläge.

Im gegenwärtigen Umfeld von niedrigen Zinsen und höherer Volatilität trägt auch unser aktives Durationsmanagement zur Risikoreduzierung bei. Während die durchschnittlichen Laufzeiten der festverzinslichen Kapitalanlagen die der Verpflichtungen in der Rückversicherung übersteigen, liegen die Laufzeiten der Festverzinslichen in der Erstversicherung unter denen der Verpflichtungen. Per saldo gleichen wir durch diese sinnvolle Diversifikation aus Gruppensicht die Duration unseres Zinsträgerportfolios an die der Verbindlichkeiten an und sorgen damit für ein reduziertes Zinsänderungsrisiko.

Festverzinsliche Wertpapiere: Bankenbestand¹

| % | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|---------------------------------------------------|-----------|------------|
| Senior Bonds | 36 | 39 |
| Verlusttragende und Nachrangige Verbindlichkeiten | 8 | 9 |
| Cash-Positionen | 39 | 40 |
| Refinanzierungsdarlehen | 1 | 2 |
| Investmentfonds | 7 | 7 |
| Derivate | 9 | 3 |

¹ Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die ökonomische Sichtweise ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.

Die Bankanleihen aus Südeuropa und Irland haben einen Anteil von weniger als 3% am gesamten Bankenbestand.

Der Bestand unseres Aktienportfolios inklusive der Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen zu Marktwerten blieb nahezu unverändert. Zum Stichtag betrug die Aktienquote 3,2 (3,2) %. Im dritten Quartal haben wir jedoch große Teile der Derivate, die zur Absicherung unseres Aktienportfolios dienen, verkauft. Die Aktienquote inklusive der verbleibenden Absicherung beträgt nun 2,9 (2,0) %.

Zusätzlich sichern wir uns gegen eine beschleunigte Inflation bei anhaltend niedrigem Zinsniveau ab: Mit Inflationsanleihen und Inflationsswaps von insgesamt 11,3 (9,2) Milliarden € (Nominalwert) sowie Sachwerten wie Aktien, Immobilien, Rohstoffen und Investitionen in erneuerbare Energien geht auch ein positiver Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio einher.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

| | Q1-3 2012 | Rendite ¹ | Q1-3 2011 | Rendite ¹ | Q3 2012 | Q3 2011 |
|----------------------------------------------------|--------------|----------------------|--------------|------------------------|--------------|--------------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | Mio. € |
| Laufende Erträge | 5.808 | 3,6 | 6.064 | 4,1 | 1.934 | 2.007 |
| Zu-/Abschreibungen | -97 | - | -1.640 | -1,1 | 58 | -834 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 525 | 0,3 | 1.196 | 0,8 | 145 | 556 |
| Sonstige Erträge/Aufwendungen | 35 | - | -805 | -0,5 | 84 | -382 |
| Gesamt | 6.271 | 3,9 | 4.815 | 3,3² | 2.221 | 1.347 |

¹ Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a.

² 3,1% ohne Einbeziehung des im Ergebnis aus Kapitalanlagen ausgewiesenen Ertrags aus dem ökonomischen Risikotransfer in den Kapitalmarkt.

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten

| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | Veränderung |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|
| | Mio. € | Mio. € | % | Mio. € | Mio. € | % |
| Grundvermögen | 236 | 245 | -3,7 | 77 | 71 | 8,5 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | -21 | 254 | - | 8 | 2 | 300,0 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 12 | 85 | -85,9 | 12 | 35 | -65,7 |
| Hypothekendarlehen und übrige Darlehen | 1.740 | 1.645 | 5,8 | 563 | 551 | 2,2 |
| Sonstige Wertpapiere | 3.961 | 3.064 | 29,3 | 1.360 | 963 | 41,2 |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 235 | 190 | 23,7 | 86 | 57 | 50,9 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | 451 | -344 | - | 242 | -221 | - |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 343 | 324 | 5,9 | 127 | 111 | 14,4 |
| Gesamt | 6.271 | 4.815 | 30,2 | 2.221 | 1.347 | 64,9 |

Laufende Erträge

Die Höhe der laufenden Erträge ist wegen des noch höheren Gewichts an Staatsanleihen und Pfandbriefen mit guter Bonität bei gleichzeitig niedrigerer Verzinsung gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Zu- und Abschreibungen

Im Ergebnis aus Zu- und Abschreibungen verzeichneten wir per saldo mit 97 (1.640) Millionen € geringe Abschreibungen, vor allem auf Aktien. Andererseits konnten wir vor allem von unseren Swaptions und anderen Zinsderivaten profitieren, da diese aufgrund des fallenden Zinsniveaus an Marktwert gewannen. Die Swaptions dienen der Absicherung langfristig festgeschriebener Zinsversprechen gegenüber den Kunden in der Lebenserstversicherung. Im Vorjahr wurde das Ergebnis vor allem von Abschreibungen auf griechische Staatsanleihen belastet.

Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 verbuchten wir bei aktivem Kapitalanlagemanagement per saldo Abgangsgewinne in Höhe von 525 (1.196) Millionen €, vor allem durch Gewinnrealisationen bei unserem Aktienbestand. Weiterhin konnten wir auch bei der Umschichtung von Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen von deren hohen Marktwerten profitieren und Gewinne realisieren. Den Bestand an Aktienderivaten, mit denen wir unser Aktienportfolio gegen Kursrückschläge absichern, haben wir zu großen Teilen veräußert und verzeichneten dabei Abgangsverluste.

Versicherungsderivate

In den Kapitalanlagen werden auch Anlageformen verbucht, mit denen wir über eine Kapitalmarktdeckung versicherungstechnisches Risiko weitergeben oder übernehmen. Hierunter fallen zum Beispiel Katastrophenanleihen und besondere Formen der fondsgebundenen Lebensversicherung (Variable Annuities). Regelmäßige Einnahmen oder Ausgaben, realisierte Ergebnisse sowie Zu- und Abschreibungen, die sich aus Wertveränderungen unserer Kapitalmarktdeckungen ergeben, werden als Ergebnis aus Derivaten im Kapitalanlageergebnis ausgewiesen. Bis zum 30. September 2012 trugen solche Deckungen etwa -22 Millionen € zum Kapitalanlageergebnis des laufenden Jahres bei, während im Vorjahr nach dem Erdbeben in Japan ein besonders hoher positiver Saldo bei den Zu- und Abschreibungen von rund 200 Millionen € erzielt wurde.

Assetmanagement für Kunden

Die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH (MEAG) ist der Vermögensverwalter von Munich Re. Neben ihrer Funktion als Assetmanager des Konzerns bietet die MEAG privaten und institutionellen Kunden ihre Kompetenz an.

Das verwaltete Vermögen der PICC Asset Management Company Ltd. (PAMC), Shanghai, die zu 81% der PICC People's Insurance Company of China und zu 19% der MEAG gehört, kletterte auf 44,0 (39,8) Milliarden €.

Im Assetmanagement verwaltetes Drittvermögen

| | 30.9.2012 | | 31.12.2011 | | Veränderung | |
|----------------------------------------|-----------|-----------|-------------|---------|-------------|-------|
| | Mrd. € | Mrd. € | Mrd. € | % | | |
| Kapitalanlagen aus Drittgeschäft | 11,1 | 10,4 | | 6,7 | | |
| davon: Externe institutionelle Anleger | 9,1 | 8,5 | | 7,1 | | |
| davon: Privatkundengeschäft | 2,0 | 1,9 | | 5,3 | | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Veränderung | Q3 2012 | Q3 2011 | |
| | Mio. € | Mio. € | % | Mio. € | Mio. € | |
| Konzernergebnis Assetmanagement | 4 | 8 | -50,0 | 4 | 14 | -71,4 |

Ausblick

- // Beitragseinnahmen von rund 52 Milliarden € erwartet
- // Kapitalanlagerendite etwas über 3,5%
- // Angestrebtes Konzernergebnis kräftig angehoben auf rund 3 Milliarden €

Grenzen der Prognostizierbarkeit von Ergebnissen

Quartalsergebnisse von Versicherungsunternehmen und damit auch von Munich Re sind aus verschiedenen Gründen nicht immer ein verlässlicher Indikator für das Resultat des Geschäftsjahres. Zum einen belasten Schäden aus Naturkatastrophen und andere Großschäden – zufallsbedingt und unvorhersehbar – das Ergebnis der Berichtsperiode, in der sie eintreten. Zum anderen können Nachmeldungen für große Schadeneignisse zu erheblichen Schwankungen bei einzelnen Quartalsergebnissen führen. Und schließlich fallen Kursgewinne und -verluste, Dividenden sowie Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen nicht in konstanter Höhe und nicht regelmäßig an. Ferner beruhen unsere Einschätzungen der kommenden Entwicklung unseres Unternehmens in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen, deren Eintreten wir selbstverständlich nicht garantieren können.

Änderungen in der Segmentberichterstattung

Seit dem ersten Quartal 2012 wird die Segmentberichterstattung nach Eliminierung von konzerninternem Geschäft ausgewiesen. Deshalb lässt sich der Ausblick für 2012, den wir im Geschäftsbericht 2011 für die Segmente Rückversicherung, Erstversicherung und Munich Health gegeben haben, nicht mehr unmittelbar mit den Prognosen dieses Quartalsberichts für diese Segmente vergleichen. Grundsätzlich ist der Ausblick für die Segmentbeiträge und das Segmentergebnis im Vergleich zu der Darstellung vor Eliminierung von konzerninternem Geschäft geringer oder maximal gleichbleibend. Zum Beispiel entfallen bei den Rückversicherungssegmenten die Beiträge und Ergebnisse aus konzerninterner Rückversicherung oder die Dividendenerträge aus der Kapitalbeteiligung an der ERGO Versicherungsgruppe AG. Die Auswirkungen auf die Schaden-Kosten-Quoten sind dagegen von untergeordneter Bedeutung. Im folgenden Ausblick für die einzelnen Segmente wird jeweils darauf hingewiesen, wenn sich die Erwartung gegenüber dem im Geschäftsbericht 2011 gegebenen Ausblick geändert hat. Auf das erwartete Konzernergebnis der Gruppe hat die Änderung der Segmentberichterstattung keine Auswirkungen. Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang auf Seite 43.

Rahmenbedingungen

Voraussichtlich wird die Weltwirtschaft bis zum Jahresende 2012 kaum an Fahrt gewinnen können und auch für das nächste Jahr erwarten wir nur eine leichte Erholung. Vor allem die Staatsschulden- und Bankenkrise im Euroraum und damit einhergehende Auswirkungen auf die globale Wirtschaftsentwicklung lassen derzeit jeden Ausblick sehr unsicher erscheinen. Daneben drohen Gefahren für die Weltwirtschaft durch mögliche drastische fiskalpolitische Einschnitte in den USA im kommenden Jahr sowie eine mögliche Verschärfung der Differenzen zwischen China und Japan oder der Konflikte im Nahen und Mittleren Osten. Angesichts der verhaltenen Konjunktur ist zu erwarten, dass die Geldpolitik vieler Zentralbanken expansiv bleibt, woraus mittelfristig Inflationsrisiken resultieren könnten.

In der Europäischen Union steht die staatliche Aufsicht über Erst- und Rückversicherer aufgrund der geplanten Regelungen durch Solvency II vor tief greifenden Veränderungen. Die Erstanwendung der neuen Aufsichtsregeln wurde zunächst auf den 1. Januar 2014 verschoben; inzwischen zeichnen sich weitere Verzögerungen ab. Von der Europäischen Union wurde zuletzt eine Studie zu den Auswirkungen verschiedener Maß-

nahmen bei der Bewertung langfristiger Garantien in Versicherungsverträgen, ein sogenanntes „Long Term Guarantee Assessment“, in die Wege geleitet. Aufgrund des Umfangs dieser Studie wird die europäische Aufsichtsbehörde EIOPA Ihren Ergebnisbericht erst im Verlauf des Jahres 2013 vorlegen können. Dadurch dürfte sich die Erstanwendung der Kapitalanforderungen von Solvency II um mindestens zwei weitere Jahre auf 2016 verschieben. Die Erstanwendung der IFRS-Rechnungslegung für Versicherungsverträge ist derzeit für den 1. Januar 2018 vorgesehen.

Rückversicherung

Die Rückversicherung ist und bleibt ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld, das uns vielfältige Ertragsmöglichkeiten eröffnet. Gerade nach Großschäden nimmt das allgemeine Risikobewusstsein zu. Munich Re bietet ihren Zedenten spezialisierte Beratung und umfassende Lösungsansätze, auch für Aufgaben wie Bilanzsteuerung, Risikomodellierung oder Asset-Liability-Management. Rückversicherung ist eine flexible und effiziente Möglichkeit, Erstversicherer vor Großschäden- und Kumulbelastungen zu schützen oder ihre Kapitalbasis zu stärken. Zusätzlich entwickeln wir innovative Deckungskonzepte, die über das Angebot der traditionellen Rückversicherung hinausgehen. Und wir begleiten unsere Kunden bei der oft aufwendigen Anpassung an aufsichtsrechtliche Anforderungen, die in vielen Ländern in den kommenden Jahren spürbar verändert werden.

In der Lebensrückversicherung sehen wir weiter gutes Entwicklungspotenzial. Impulse werden ausgehen von den Privatisierungstendenzen bei der Alters-, Pflege- und Berufsunfähigkeitsvorsorge sowie vom Absicherungsbedarf für Kapitalanlagerisiken. Regional sehen wir Wachstumschancen in den dynamischen asiatischen Märkten. Kapitalersatzlösungen werden weiterhin für unser Geschäft eine Rolle spielen, nicht zuletzt infolge der Änderungen im Aufsichtsrecht und bei der Rechnungslegung. Für 2012 rechnen wir mit einem Anstieg der gebuchten Bruttobeträge auf fast 11 Milliarden €. Beim versicherungstechnischen Ergebnis haben wir uns ca. 400 Millionen € zum Ziel gesetzt; nach überaus erfreulichem Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten sind wir auf gutem Kurs, diese Zielmarke zu übertreffen. Im Jahr 2010 hatten wir uns vorgenommen, bis 2015 auf der Basis einer marktkonsistenten Bestandsbewertung, der sogenannten MCEV Principles, nachhaltig einen Neugeschäftswert von jährlich 450 Millionen € zu erwirtschaften. Aufgrund des signifikanten Wachstums dürften wir diese Zielgröße auch für 2012 übertreffen.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung, die erfahrungsgemäß Marktzyklen ausgesetzt ist, bleibt Munich Re bei ihrer klaren, auf Profitabilität ausgerichteten Zeichnungspolitik und übernimmt Risiken nur zu angemessenen Preisen und Bedingungen.

Für 2012 erwarten wir in der Schaden- und Unfallrückversicherung einen Anstieg der gebuchten Bruttobeträge auf rund 17 Milliarden €. Über den Markt- und Zinszyklus hinweg streben wir eine Schaden-Kosten-Quote von rund 96 % der verdienten Nettobeiträge an. Nach einem günstigen Schadenverlauf bis ins vierte Quartal suchte Wirbelsturm Sandy am 29. Oktober die Ostküste der USA heim. Neben großem menschlichen Leid hat diese Katastrophe hohe Schäden verursacht, deren Umfang sich noch nicht beziffern lässt. So können auch wir noch nicht verlässlich abschätzen, wie hoch die von uns zu übernehmenden Schäden sein werden; wir gehen bisher von einem mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag aus. Im vierten Quartal können wir möglicherweise Rückstellungen für Schäden aus früheren Anfalljahren reduzieren. Insgesamt erwarten wir deshalb trotz der Belastungen durch den Wirbelsturm Sandy eine Schaden-Kosten-Quote für 2012 deutlich unter der Zielmarke von 96 %. Die Unwägbarkeiten einer solchen Schätzung beruhen auch darauf, dass bis zum Jahresende noch weitere Großschäden in zufallsbedingt schwankendem Ausmaß anfallen werden.

Für die zum 1. Januar 2013 anstehenden Erneuerungen erwarten wir bei ausreichenden Kapazitäten, dass Preise und Bedingungen auf den meisten Rückversicherungsmärkten mindestens stabil bleiben. Bei der Preisfindung muss insbesondere das niedrige Zinsniveau berücksichtigt werden. Aufgrund des Kapitalmarktfelds halten wir es für möglich, dass es bei sehr lang laufenden Deckungen, insbesondere im Bereich Haftpflicht, zukünftig zu Preiserhöhungen kommen wird. Auch ist absehbar, dass der Wirbelsturm Sandy zu weiter steigenden Preisen im US-Sachgeschäft und bei nicht-proportionalen Naturkatastrophen-Deckungen führen wird.

Das Konzernergebnis in der Rückversicherung sollte 2012 – vorbehaltlich der Unwägbarkeiten aus Großschäden und der weiteren Kapitalmarktentwicklung – in einer Größenordnung von 2,7 Milliarden € liegen und wäre damit höher als noch im Ausblick des Geschäftsberichts 2011 und im Bericht für das zweite Quartal prognostiziert.

Die Rückversicherung dürfte 2012 Bruttobeiträge von rund 28 Milliarden € erwirtschaften, vorausgesetzt, die Wechselkurse entwickeln sich konstant. Gegenüber dem Ausblick des Geschäftsberichts 2011 und gegenüber dem Bericht für das zweite Quartal hat sich die Erwartung erhöht.

Erstversicherung

Wir sehen gute Zukunftschancen in den sich entwickelnden Auslandsmärkten, durchaus aber auch in verschiedenen Bereichen unseres deutschen Heimatmarkts. So rechnen wir für 2012 damit, dass sich die Beiträge in den einzelnen Segmenten unterschiedlich entwickeln.

Im Juli hat ERGO die Pläne für ihr Qualitäts- und Effizienzprogramm im Vertrieb konkretisiert. Die Vertriebe sollen dazu unter dem Dach einer ERGO Vertriebsgesellschaft zusammengeführt werden. Insgesamt sollen dadurch jährlich über 160 Millionen € brutto ab 2015 eingespart werden. Die geplanten Veränderungen werden derzeit zwischen der Unternehmensleitung und den Mitbestimmungsgremien verhandelt. Abhängig vom Fortgang der Verhandlungen planen wir, im vierten Quartal 2012 Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen zu bilden.

In der Lebenserstversicherung dürften die Gesamtbeiträge unter dem Niveau des Vorjahres zwischen 7 und 7,5 Milliarden € liegen, die gebuchten Bruttobeiträge bei etwas unter 6 Milliarden €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Entwicklungen im deutschen und internationalen Geschäft stark vom Einmalbeitragsgeschäft abhängen; in den ersten drei Quartalen hatten wir angesichts der Zinsentwicklung und nicht immer befriedigender Profitabilitätserwartungen weniger Geschäft gezeichnet. Gegenwärtig erwarten wir bis zum Jahresende keine deutlich positivere Entwicklung bei den Einmalbeiträgen.

Aufgrund der Senkung des Rechnungszinses in Deutschland zum 1. Januar 2012 sowie der sehr niedrigen Zinsen könnte die schwache Neugeschäftsentwicklung in der privaten Altersvorsorge weiterhin anhalten. Inwieweit die Einführung von Unisex-Tarifen zum 21. Dezember 2012 die Beitragsentwicklung beeinflussen wird, bleibt abzuwarten.

Im Erstversicherungssegment Gesundheit rechnen wir mit einem leichten Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge auf 5,5 bis 6 Milliarden €. Während wir in der Ergänzungsversicherung Beitragswachstum erzielen sollten, dürften die Beiträge in der Krankheitskostenvollversicherung in etwa das Vorjahresniveau erreichen.

In der Schaden- und Unfallerstversicherung erwarten wir gebuchte Bruttobeiträge auf Vorjahresniveau von etwas über 5,5 Milliarden €. Die Schaden-Kosten-Quote in der Kompositversicherung dürfte leicht über 97% liegen; im internationalen Geschäft rechnen wir mit einer spürbaren Verbesserung gegenüber 2011.

Die gesamten Beitragseinnahmen der Erstversicherung sollten 2012 bei knapp über 18,5 Milliarden € liegen, also etwas weniger als im Ausblick zum Jahresende 2011 erwartet. Bei den gebuchten Bruttobeiträgen rechnen wir mit etwas über 17 Milliarden €.

Für die Erstversicherung streben wir – noch ohne Berücksichtigung der voraussichtlich schon 2012 zu verbuchenden Restrukturierungsaufwendungen für die Neuordnung des Vertriebs – weiterhin ein Konzernergebnis von rund 450 Millionen € an, für den ERGO Teilkonzern 400 Millionen €. Die Differenz zwischen beiden Zahlen ist hauptsächlich auf konzerninterne Geschäfte zwischen Erst- und Rückversicherung zurückzuführen.

Munich Health

Insbesondere wegen des medizinischen Fortschritts und der damit verbundenen Kosten sowie einer steigenden Lebenserwartung bieten die internationalen Gesundheitsmärkte vielfältige Wachstumsmöglichkeiten. Diese Chancen wollen wir nutzen.

Die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA, die Gesundheitsreform im Wesentlichen zu bestätigen, sehen wir insgesamt positiv. In der Rückversicherung erwarten wir aufgrund steigender Versichertenzahlen unserer Kunden und diverser Veränderungen bei den Risikotransfermodellen einen wachsenden Bedarf. In dem der Erstversicherung zuzuordnenden Bereich Medicare, der Krankenversicherung für Senioren, sehen wir eine Fortführung des Wachstumstrends. Allerdings geht dieser aufgrund regulatorischer Veränderungen, wie etwa an die Versorgungsqualität geknüpfter Bonusmechanismen sowie einer restiktiveren Erstattungsmethodik, mit noch weiter reduzierten Margen einher.

Insgesamt wird sich das Wachstum in Munich Health dank großvolumiger Kapitalersatzlösungen in der Rückversicherung fortsetzen. Die gebuchten Bruttobeiträge dürften 2012 deutlich über 6,5 Milliarden € liegen und damit gegenüber dem Ausblick des Geschäftsberichts 2011 und dem Bericht für das zweite Quartal etwas höher ausfallen. Die Schaden-Kosten-Quote sollte rund 100 % betragen. Für das vierte Quartal erwarten wir Belastungen aus unserem US-amerikanischen Erstversicherungsgeschäft und damit kein positives Ergebnis. Für 2012 rechnen wir deshalb nur mit einem Konzernergebnis von etwas über 50 Millionen €.

Munich Re (Gruppe)

Für 2012 erwarten wir für den Konzern gebuchte Bruttobeiträge von rund 52 Milliarden €, vorausgesetzt, die Wechselkurse verändern sich nicht signifikant gegenüber den Durchschnittswerten der ersten neun Monate. Unsere Umsatzerwartung liegt damit 2 Milliarden € über der Obergrenze des Zielkorridors, den wir im Geschäftsbericht 2011 angegeben hatten.

An unserem langfristigen Ziel einer Rendite von 15 % auf unser Risikokapital (RoRaC) nach Steuern über den Zyklus der Versicherungs- und Zinsmärkte hinweg halten wir fest. Es ist jedoch angesichts der gegenwärtig niedrigen Zinsen auf risikoarme Kapitalanlagen nur schwer zu erreichen. Spätestens wenn die Anforderungen von Solvency II und die Grundzüge der neuen IFRS-Rechnungslegungsstandards für Versicherungsverträge und Finanzinstrumente feststehen, wollen wir unsere Zielgrößen an den Kennzahlen dieser dann stark ökonomisch geprägten Welt orientieren.

Für das laufende Jahr rechnen wir bei Ausbleiben dramatischer Schadenereignisse in den restlichen beiden Monaten mit einem gegenüber 2011 deutlich besseren versicherungstechnischen Ergebnis. Die Verzinsung unserer Kapitalanlagen 2012 dürfte etwas über 3,5 % und damit leicht über unserer Vorhersage im Geschäftsbericht 2011 ausfallen, wenn an den Kapitalmärkten nicht noch schwere Einbrüche zu verzeichnen sind. Die größten Risiken gehen von der weiteren Entwicklung der Staatsschulden- und Bankenkrise aus. Ein Zusammenbruch des europäischen Finanzsystems, vor allem der ungeordnete Ausfall großer Banken, sowie ein anhaltend niedriges Zinsniveau mit zugleich ansteigender Inflation würden die gesamte Versicherungswirtschaft wie auch alle großen Kapitalanleger hart treffen. Wir begrenzen gezielt unsere Risiken, bemühen uns um eine balancierte Exponierung und sehen uns deshalb gut gerüstet. Vermögenseinbußen bei einzelnen Anlagen sind infolge der breiten Diversifikation bei jedem Szenario zu erwarten; sie würden jedoch in aller Regel mit Vermögenszuwächsen an anderer Stelle einhergehen. Denn die Diversifikationseffekte sowie das gruppenweite Asset-Liability-Management sollten mögliche negative Effekte ökonomisch wirkungsvoll dämpfen.

Zu Jahresbeginn strebten wir für das Gesamtjahr 2012 einen Gewinn in einer Größenordnung von 2,5 Milliarden € an, was einem RoRaC von etwa 10 % entspricht. Schon in den ersten neun Monaten haben wir mit einem Gewinn von 2,7 Milliarden € diese Zielmarke deutlich überschritten. Deshalb und trotz der Belastungen aus dem Wirbelsturm Sandy erhöhen wir unsere Gewinnprognose kräftig: Für 2012 erwarten wir nun ein Konzernergebnis von rund 3 Milliarden €. Diese Prognose versteht sich vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen von gravierenden Währungskurs- oder Kapitalmarktbewegungen in den verbleibenden Wochen bis zum Jahresende.

Ein so hoher Jahresgewinn würde eine Anhebung der Dividende auf über 6,25 € je Aktie, die wir für das Geschäftsjahr 2011 gezahlt haben, nahelegen. Für belastbare Ankündigungen ist es zwei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahrs allerdings noch zu früh.

Darüber hinaus sind die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2011 unverändert gültig.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz zum 30. September 2012

Aktiva

| | | | 30.9.2012 | 31.12.2011 | | Veränderung |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--|----------------|----------------|---------------|-------------|
| | | | Mio. € | Mio. € | Mio. € | % |
| A. Immaterielle Vermögenswerte | | | | | | |
| I. Geschäfts- oder Firmenwert | | | 3.526 | 3.511 | 15 | 0,4 |
| II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte | | | 1.637 | 1.581 | 56 | 3,5 |
| | | | 5.163 | 5.092 | 71 | 1,4 |
| B. Kapitalanlagen | | | | | | |
| I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | 3.839 | 3.889 | -50 | -1,3 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | | | - | 13 | -13 | -100,0 |
| II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen | | | 1.421 | 1.154 | 267 | 23,1 |
| davon: | | | | | | |
| Assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet | | | 1.176 | 924 | 252 | 27,3 |
| III. Darlehen | | | 54.400 | 53.260 | 1.140 | 2,1 |
| IV. Sonstige Wertpapiere | | | | | | |
| 1. Gehalten bis zur Endfälligkeit | 9 | | | 13 | -4 | -30,8 |
| 2. Jederzeit veräußerbar | 132.948 | | | 123.677 | 9.271 | 7,5 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | 77 | | | 52 | 25 | 48,1 |
| 3. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | 2.863 | | | 2.536 | 327 | 12,9 |
| | | | 135.820 | 126.226 | 9.594 | 7,6 |
| V. Depotforderungen | | | 9.191 | 9.430 | -239 | -2,5 |
| VI. Sonstige Kapitalanlagen | | | 2.657 | 2.655 | 2 | 0,1 |
| | | | 207.328 | 196.614 | 10.714 | 5,4 |
| C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | | | | | | |
| D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | | | 14 | 13 | 1 | 7,7 |
| E. Forderungen | | | | | | |
| I. Laufende Steuerforderungen | | | 610 | 802 | -192 | -23,9 |
| II. Sonstige Forderungen | | | 11.955 | 11.292 | 663 | 5,9 |
| | | | 12.565 | 12.094 | 471 | 3,9 |
| F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand | | | | | | |
| G. Aktivierte Abschlusskosten | | | | | | |
| Brutto | | | 9.373 | 9.386 | -13 | -0,1 |
| Anteil der Rückversicherer | | | 102 | 44 | 58 | 131,8 |
| Netto | | | 9.271 | 9.342 | -71 | -0,8 |
| H. Aktive Steuerabgrenzung | | | | | | |
| I. Übrige Aktiva | | | | | | |
| Summe der Aktiva | | | 258.636 | 247.580 | 11.056 | 4,5 |

Konzernbilanz

Passiva

| | 30.9.2012 Mio. € | 31.12.2011 Mio. € | Mio. € | Veränderung | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------|----------------------|-------------|
| | | | | 31.12.2011 Mio. € | % |
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage | 7.388 | 7.388 | - | - | - |
| II. Gewinnrücklagen | 11.023 | 11.588 | -565 | -4,9 | |
| III. Übrige Rücklagen | 5.750 | 3.384 | 2.366 | 69,9 | |
| IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 2.718 | 702 | 2.016 | 287,2 | |
| V. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 245 | 247 | -2 | -0,8 | |
| | 27.124 | 23.309 | 3.815 | 16,4 | |
| B. Nachrangige Verbindlichkeiten | | 5.519 | 4.683 | 836 | 17,9 |
| C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | | | | |
| I. Beitragsüberträge | 8.697 | 8.391 | 306 | 3,6 | |
| davon: | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | 74 | 24 | 50 | 208,3 | |
| II. Deckungsrückstellung | 109.845 | 108.477 | 1.368 | 1,3 | |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 55.215 | 54.392 | 823 | 1,5 | |
| davon: | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | 37 | 16 | 21 | 131,3 | |
| IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 12.847 | 10.162 | 2.685 | 26,4 | |
| | 186.604 | 181.422 | 5.182 | 2,9 | |
| D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungs- nehmern getragen wird (brutto) | | 6.048 | 5.373 | 675 | 12,6 |
| E. Andere Rückstellungen | | 3.711 | 3.522 | 189 | 5,4 |
| F. Verbindlichkeiten | | | | | |
| I. Anleihen | 265 | 263 | 2 | 0,8 | |
| II. Depotverbindlichkeiten | 2.930 | 2.726 | 204 | 7,5 | |
| III. Laufende Steuerverbindlichkeiten | 3.640 | 3.388 | 252 | 7,4 | |
| IV. Sonstige Verbindlichkeiten | 13.402 | 13.051 | 351 | 2,7 | |
| | 20.237 | 19.428 | 809 | 4,2 | |
| G. Passive Steuerabgrenzung | | 9.393 | 9.843 | -450 | -4,6 |
| Summe der Passiva | | 258.636 | 247.580 | 11.056 | 4,5 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

Posten

| | Mio. € | Mio. € | Mio. € | Q1-3 2012 | | Q1-3 2011 | | Mio. € | % |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|-----------|---------------|---------------|--------------------|--------|---|
| | | | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Mio. € | % | | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 39.133 | | | | 37.166 | 1.967 | 5,3 | | |
| 1. Verdiente Beiträge | | | | | | | | | |
| Brutto | 38.952 | | | | 36.110 | 2.842 | 7,9 | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 1.307 | | | | 1.069 | 238 | 22,3 | | |
| Netto | | 37.645 | | | 35.041 | 2.604 | 7,4 | | |
| 2. Technischer Zinsertrag¹ | 5.274 | | | | 4.203 | 1.071 | 25,5 | | |
| 3. Leistungen an Kunden | | | | | | | | | |
| Brutto | 31.525 | | | | 31.796 | -271 | -0,9 | | |
| Anteil der Rückversicherer | 647 | | | | 891 | -244 | -27,4 | | |
| Netto | | 30.878 | | | 30.905 | -27 | -0,1 | | |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | | | | | | |
| Brutto | 9.595 | | | | 8.789 | 806 | 9,2 | | |
| Anteil der Rückversicherer | 386 | | | | 238 | 148 | 62,2 | | |
| Netto | | 9.209 | | | 8.551 | 658 | 7,7 | | |
| 5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.) | | | 2.832 | | -212 | 3.044 | - | | |
| 6. Ergebnis aus Kapitalanlagen | | | | | | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 10.984 | | | | 12.331 | -1.347 | -10,9 | | |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 4.713 | | | | 7.516 | -2.803 | -37,3 | | |
| Gesamt | | 6.271 | | | 4.815 | 1.456 | 30,2 | | |
| davon: | | | | | | | | | |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet | | 12 | | | 84 | -72 | -85,7 | | |
| 7. Sonstige operative Erträge | 564 | | | | 551 | 13 | 2,4 | | |
| 8. Sonstige operative Aufwendungen | 655 | | | | 549 | 106 | 19,3 | | |
| 9. Umgliederung technischer Zinsertrag | -5.274 | | | | -4.203 | -1.071 | -25,5 | | |
| 10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.) | | | 906 | | 614 | 292 | 47,6 | | |
| 11. Operatives Ergebnis | | | 3.738 | | 402 | 3.336 | 829,9 | | |
| 12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis | | | -239 | | -491 | 252 | 51,3 | | |
| 13. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | | | 22 | | 25 | -3 | -12,0 | | |
| 14. Finanzierungsergebnis | | | -222 | | -214 | -8 | -3,7 | | |
| 15. Ertragsteuern | | | 525 | | -408 | 933 | - | | |
| 16. Konzernergebnis | | | 2.730 | | 80 | 2.650 | >1.000,0 | | |
| davon: | | | | | | | | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | | 2.718 | | | 75 | 2.643 | >1.000,0 | | |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | | 12 | | | 5 | 7 | 140,0 | | |
| Ergebnis je Aktie | | | € | | € | € | % | | |
| | | | 15,30 | | 0,42 | 14,88 | >1.000,0 | | |

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2012

Posten

| | Q3 2012 | | | Q3 2011 | | Veränderung |
|------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | Mio. € | |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 13.236 | | | 12.217 | 1.019 | 8,3 |
| 1. Verdiente Beiträge | | | | | | |
| Brutto | 13.346 | | | 12.119 | 1.227 | 10,1 |
| Abgegeben an Rückversicherer | 588 | | | 323 | 265 | 82,0 |
| Netto | | 12.758 | | 11.796 | 962 | 8,2 |
| 2. Technischer Zinsertrag¹ | | 1.866 | | 1.573 | 293 | 18,6 |
| 3. Leistungen an Kunden | | | | | | |
| Brutto | 10.553 | | | 9.648 | 905 | 9,4 |
| Anteil der Rückversicherer | 203 | | | 252 | -49 | -19,4 |
| Netto | | 10.350 | | 9.396 | 954 | 10,2 |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | | | |
| Brutto | 3.378 | | | 2.995 | 383 | 12,8 |
| Anteil der Rückversicherer | 233 | | | 76 | 157 | 206,6 |
| Netto | | 3.145 | | 2.919 | 226 | 7,7 |
| 5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.) | | | 1.129 | 1.054 | 75 | 7,1 |
| 6. Ergebnis aus Kapitalanlagen | | | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 3.621 | | | 4.982 | -1.361 | -27,3 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 1.400 | | | 3.635 | -2.235 | -61,5 |
| Gesamt | | 2.221 | | 1.347 | 874 | 64,9 |
| davon: | | | | | | |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | | | | |
| nach der Equity-Methode bewertet | | 12 | | 35 | -23 | -65,7 |
| 7. Sonstige operative Erträge | | 171 | | 200 | -29 | -14,5 |
| 8. Sonstige operative Aufwendungen | | 221 | | 189 | 32 | 16,9 |
| 9. Umgliederung technischer Zinsertrag | | -1.866 | | -1.573 | -293 | -18,6 |
| 10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.) | | | 305 | -215 | 520 | - |
| 11. Operatives Ergebnis | | | 1.434 | 839 | 595 | 70,9 |
| 12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis | | | -2 | -407 | 405 | 99,5 |
| 13. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | | | 17 | 4 | 13 | 325,0 |
| 14. Finanzierungsergebnis | | | -77 | -76 | -1 | -1,3 |
| 15. Ertragsteuern | | | 202 | 62 | 140 | 225,8 |
| 16. Konzernergebnis | | | 1.136 | 290 | 846 | 291,7 |
| davon: | | | | | | |
| Auf Anteilseigner der | | | | | | |
| Münchener Rück AG entfallend | | 1.130 | | 286 | 844 | 295,1 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | | 6 | | 4 | 2 | 50,0 |
| Ergebnis je Aktie | | | € 6,36 | € 1,61 | € 4,75 | 295,0 |

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

Posten

| | Q3 2012 Mio. € | Q2 2012 Mio. € | Q1 2012 Mio. € | Q4 2011 Mio. € | Q3 2011 Mio. € | Q2 2011 Mio. € | Q1 2011 Mio. € |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge | 13.236 | 12.632 | 13.265 | 12.406 | 12.217 | 11.969 | 12.980 |
| 1. Verdiente Beiträge | | | | | | | |
| Brutto | 13.346 | 12.832 | 12.774 | 13.024 | 12.119 | 11.934 | 12.057 |
| Abgegeben an Rückversicherer | 588 | 355 | 364 | 653 | 323 | 359 | 387 |
| Netto | 12.758 | 12.477 | 12.410 | 12.371 | 11.796 | 11.575 | 11.670 |
| 2. Technischer Zinsertrag | 1.866 | 1.421 | 1.987 | 1.749 | 1.573 | 1.177 | 1.453 |
| 3. Leistungen an Kunden | | | | | | | |
| Brutto | 10.553 | 10.476 | 10.496 | 10.527 | 9.648 | 9.599 | 12.549 |
| Anteil der Rückversicherer | 203 | 224 | 220 | 398 | 252 | 238 | 401 |
| Netto | 10.350 | 10.252 | 10.276 | 10.129 | 9.396 | 9.361 | 12.148 |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | | | | |
| Brutto | 3.378 | 3.008 | 3.209 | 3.516 | 2.995 | 2.860 | 2.934 |
| Anteil der Rückversicherer | 233 | 93 | 60 | 78 | 76 | 85 | 77 |
| Netto | 3.145 | 2.915 | 3.149 | 3.438 | 2.919 | 2.775 | 2.857 |
| 5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.) | 1.129 | 731 | 972 | 553 | 1.054 | 616 | -1.882 |
| 6. Ergebnis aus Kapitalanlagen | | | | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 3.621 | 3.677 | 3.686 | 4.240 | 4.982 | 3.755 | 3.594 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 1.400 | 1.871 | 1.442 | 2.299 | 3.635 | 2.243 | 1.638 |
| Gesamt | 2.221 | 1.806 | 2.244 | 1.941 | 1.347 | 1.512 | 1.956 |
| davon: | | | | | | | |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet | 12 | 2 | -2 | 16 | 35 | 43 | 6 |
| 7. Sonstige operative Erträge | 171 | 234 | 159 | 292 | 200 | 166 | 185 |
| 8. Sonstige operative Aufwendungen | 221 | 248 | 186 | 259 | 189 | 170 | 190 |
| 9. Umgliederung technischer Zinsertrag | -1.866 | -1.421 | -1.987 | -1.749 | -1.573 | -1.177 | -1.453 |
| 10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.) | 305 | 371 | 230 | 225 | -215 | 331 | 498 |
| 11. Operatives Ergebnis | 1.434 | 1.102 | 1.202 | 778 | 839 | 947 | -1.384 |
| 12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis | -2 | -42 | -195 | -216 | -407 | 2 | -86 |
| 13. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | 17 | 5 | - | - | 4 | - | 21 |
| 14. Finanzierungsergebnis | -77 | -79 | -66 | -74 | -76 | -69 | -69 |
| 15. Ertragsteuern | 202 | 164 | 159 | -144 | 62 | 142 | -612 |
| 16. Konzernergebnis | 1.136 | 812 | 782 | 632 | 290 | 738 | -948 |
| davon: | | | | | | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 1.130 | 808 | 780 | 627 | 286 | 736 | -947 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 6 | 4 | 2 | 5 | 4 | 2 | -1 |
| | € | € | € | € | € | € | € |
| Ergebnis je Aktie | 6,36 | 4,54 | 4,39 | 3,53 | 1,61 | 4,14 | -5,28 |

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

**Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
vom 1. Januar bis zum 30. September 2012**

| Mio. € | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------------|
| Konzernergebnis | 2.730 | 80 |
| Währungsumrechnung | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 260 | -69 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | - | - |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 2.580 | 1.369 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | -465 | -783 |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 29 | -3 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | - | - |
| Veränderung aus Cashflow Hedges | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 1 | 4 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | 1 | 5 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | -180 | 27 |
| Sonstige Veränderungen | 11 | -5 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 2.237 | 545 |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen | 4.967 | 625 |
| davon: | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 4.933 | 621 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 34 | 4 |

**Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
vom 1. Juli bis zum 30. September 2012**

| Mio. € | Q3 2012 | Q3 2011 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Konzernergebnis | 1.136 | 290 |
| Währungsumrechnung | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | -86 | 723 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | - | - |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 879 | 1.259 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | -113 | -335 |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 3 | -11 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | - | - |
| Veränderung aus Cashflow Hedges | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) | 1 | 5 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen | 1 | - |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | -68 | -4 |
| Sonstige Veränderungen | - | -4 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | 617 | 1.633 |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen | 1.753 | 1.923 |
| davon: | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 1.741 | 1.915 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 12 | 8 |

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

| | | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------|-----------------|
| Mio. € | | | |
| Stand 31.12.2010 | | 588 | 6.800 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | | - | - |
| Konzernergebnis | | - | - |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | - | - |
| Währungsumrechnung | | - | - |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen | | - | - |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung | | - | - |
| Veränderung aus Cashflow Hedges | | - | - |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | | - | - |
| Sonstige Veränderungen | | - | - |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen | | - | - |
| Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen | | - | - |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | - | - |
| Ausschüttung | | - | - |
| Erwerb eigener Aktien | | - | - |
| Einzug eigener Aktien | | - | - |
| Stand 30.9.2011 | | 588 | 6.800 |
| Stand 31.12.2011 | | 588 | 6.800 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | | - | - |
| Konzernergebnis | | - | - |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | - | - |
| Währungsumrechnung | | - | - |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen | | - | - |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung | | - | - |
| Veränderung aus Cashflow Hedges | | - | - |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | | - | - |
| Sonstige Veränderungen | | - | - |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen | | - | - |
| Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen | | - | - |
| Veränderung Konsolidierungskreis | | - | - |
| Ausschüttung | | - | - |
| Erwerb eigener Aktien | | - | - |
| Einzug eigener Aktien | | - | - |
| Stand 30.9.2012 | | 588 | 6.800 |

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

| | | Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile | | | | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital Gesamt |
|--------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------|--------------|-----------------------------|---------------------|
| | | Übrige Rücklagen | | | | Konzernergebnis | |
| Gewinnrücklagen vor Kürzung eigener Aktien | Bestand an eigenen Aktien | Unrealisierte Gewinne und Verluste | Rücklage aus der Währungs-umrechnung | Bewertungs-ergebnis aus Cashflow Hedges | | | |
| 11.581 | -846 | 2.850 | -610 | -2 | 2.422 | 245 | 23.028 |
| 1.312 | - | - | - | - | -1.312 | - | - |
| - | - | - | - | - | 75 | 5 | 80 |
| 26 | - | 581 | -69 | 8 | - | -1 | 545 |
| - | - | - | -69 | - | - | - | -69 |
| - | - | 585 | - | - | - | 1 | 586 |
| 1 | - | -4 | - | - | - | - | -3 |
| - | - | - | - | 8 | - | 1 | 9 |
| 24 | - | - | - | - | - | 3 | 27 |
| 1 | - | - | - | - | - | -6 | -5 |
| 26 | - | 581 | -69 | 8 | 75 | 4 | 625 |
| - | - | - | - | - | - | -1 | -1 |
| 1 | - | - | - | - | - | - | 1 |
| - | - | - | - | - | -1.110 | -5 | -1.115 |
| - | -323 | - | - | - | - | - | -323 |
| -999 | 999 | - | - | - | - | - | - |
| 11.921 | -170 | 3.431 | -679 | 6 | 75 | 243 | 22.215 |
| 11.758 | -170 | 3.603 | -223 | 4 | 702 | 247 | 23.309 |
| -408 | - | - | - | - | 408 | - | - |
| - | - | - | - | - | 2.718 | 12 | 2.730 |
| -151 | - | 2.113 | 257 | -4 | - | 22 | 2.237 |
| - | - | - | 257 | - | - | 3 | 260 |
| - | - | 2.105 | - | - | - | 10 | 2.115 |
| 27 | - | 8 | - | -6 | - | - | 29 |
| - | - | - | - | 2 | - | - | 2 |
| -180 | - | - | - | - | - | - | -180 |
| 2 | - | - | - | - | - | 9 | 11 |
| -151 | - | 2.113 | 257 | -4 | 2.718 | 34 | 4.967 |
| -11 | - | - | - | - | - | -33 | -44 |
| - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | - | - | -1.110 | -3 | -1.113 |
| - | 5 | - | - | - | - | - | 5 |
| - | - | - | - | - | - | - | - |
| 11.188 | -165 | 5.716 | 34 | - | 2.718 | 245 | 27.124 |

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

| Mio. € | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Konzernergebnis | 2.730 | 80 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto) | 3.410 | 9.375 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten | 71 | -298 |
| Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten | 1.193 | -3.654 |
| Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | -759 | 228 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | -525 | -1.193 |
| Veränderung bei erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Wertpapieren | -498 | -925 |
| Veränderung sonstiger Bilanzposten | -34 | -219 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | -550 | 2.545 |
| I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 5.038 | 5.939 |
| Veränderung aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen | 27 | 446 |
| Veränderung aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen | -260 | -278 |
| Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen | -4.049 | -1.886 |
| Veränderung aus dem Erwerb sowie dem Verkauf von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung | -303 | -374 |
| Sonstige | 55 | 19 |
| II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -4.530 | -2.073 |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern | - | - |
| Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner | 43 | 345 |
| Dividendenzahlungen | 1.113 | 1.115 |
| Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit | 590 | -1.487 |
| III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -566 | -2.947 |
| Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I. + II. + III.) | -58 | 919 |
| Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand | 24 | -30 |
| Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres | 2.490 | 2.900 |
| Zahlungsmittelbestand zum 30.9. des Geschäftsjahres | 2.456 | 3.789 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Quartalsbericht zum 30. September 2012 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und IFRIC Interpretationen, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwenden waren, beachtet. Für bereits bestehende oder unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit Ausnahme der unten aufgeführten Änderungen mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandt wurden. Die versicherungstechnischen Posten werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Basis der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Neu verabschiedet oder geändert wurden insbesondere die folgenden Standards:

Die Änderungen zu [IFRS 7 \(rev. 10/2010\), Finanzinstrumente: Angaben, Verbesserte Angaben zu Finanzinstrumenten](#), enthalten erweiterte Angabepflichten zur Übertragung finanzieller Vermögenswerte. Dadurch soll der Einfluss derartiger Transaktionen auf die Risikoexponierung und damit auf die finanzielle Lage von Unternehmen transparenter werden. Diese Änderung hat derzeit keine praktische Bedeutung für Munich Re.

Die Änderungen zu [IAS 12 \(rev. 12/2010\), Ertragsteuern, Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets](#), betreffen den Sachverhalt, dass die Bewertung latenter Steuern davon abhängt, ob der Buchwert eines Vermögenswerts durch Nutzung oder durch Veräußerung realisiert wird. Diese Abgrenzung ist in der Praxis häufig nicht eindeutig. Durch die Einführung einer widerlegbaren Vermutung wird nun klargestellt, dass die Realisierung des Buchwerts im Normalfall durch Veräußerung erfolgt. Grundsätzlich sind diese Änderungen verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen; ihre Übernahme in europäisches Recht steht jedoch noch aus. Da diese Klarstellung für Munich Re derzeit keine praktische Bedeutung hat, ergeben sich aus dieser Verzögerung keine Konsequenzen.

Ab dem ersten Quartal 2012 haben wir die Berechnungsmethodik des technischen Zinses in den Erstversicherungs-Segmenten modifiziert. Davon ist insbesondere das Segment Erstversicherung Leben betroffen. Es werden nunmehr zusätzlich zu den bisher verwendeten Komponenten die Depotverbindlichkeiten als Bezugsgröße für den technischen Zins herangezogen. Damit wird auch der Anteil der Kapitalerträge, die den Depotzinsaufwendungen entsprechen, als neue Komponente in den technischen Zins einbezogen und in das versicherungstechnische Ergebnis umgegliedert. Diese Änderung führt zu einer zutreffenderen Darstellung des versicherungstechnischen Ergebnisses, da auch der Zinsaufwand für die Depotverbindlichkeiten im versicherungstechnischen Ergebnis gezeigt wird. Gemäß IAS 8.22 haben wir die Änderung rückwirkend angewandt und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Durch die Änderung ist der technische Zinsertrag in den ersten drei Quartalen 2012 im Segment Erstversicherung Leben höher, als er nach der bisherigen Methode gewesen wäre. Aufgrund des unangemessenen Umsetzungsaufwands kann der exakte Betrag für die aktuelle Periode nicht ermittelt werden, für die Vorperiode ergab sich eine Steigerung von 86 Millionen €. Darin enthalten ist der Effekt aus der ebenfalls rückwirkend durchgeführten Korrektur einer Konsolidierungsbuchung. Außerdem wurde die Schätzung für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer verfeinert, die verbesserte Schätzung wird seit dem ersten Quartal 2012 für zukünftige Perioden angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Mit rechtlicher Wirkung zum 6. Juni 2012 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft MR RENT-Investment GmbH, München, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Solarparkbetriebsgesellschaft Magaz Fotovoltaica, S.L.U. (Magaz), Alcobendas, Spanien, von der BP Solar España (BP Solar), S.A.U., Alcobendas, Spanien, sowie die Photovoltaik-Anlage der BP Solar. Die Photovoltaik-Anlage gehört mit der Transaktion zum Vermögen der Magaz.

Für den Erwerb der Magaz und der Photovoltaik-Anlage wurde ein Kaufpreis von 26,2 Millionen € gezahlt. Bedingte Kaufpreisanpassungen wurden vertraglich nicht vereinbart. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Erwerb der Anteile der erworbenen Gesellschaft in Höhe von 4,6 Millionen € sowie aus einer Barkapitalerhöhung bei der Magaz für den Erwerb der Photovoltaik-Anlage in Höhe von 21,6 Millionen €. Den aus der Transaktion rechnerisch resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert von 5,2 Millionen € haben wir nach Werthaltigkeitsprüfung in voller Höhe abgeschrieben.

Am 29. Juni 2012 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft MR RENT-Investment GmbH, München, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Solarparkgesellschaft Sun Energy & Partners S.r.l. (SunEnergy), Brindisi, Italien, von SunEdison Solar B.V., Amsterdam, Niederlande. SunEnergy betreibt eine Photovoltaik-Anlage in der Nähe des Stadtgebiets von Brindisi (Lecce, Region Apulien, Italien). Für den Erwerb der SunEnergy wurde ein Kaufpreis von 75,2 Millionen € gezahlt. Bedingte Kaufpreisanpassungen wurden vertraglich nicht vereinbart. Der aus der Transaktion rechnerisch resultierende negative Unterschiedsbetrag von 4,6 Millionen € wurde nach gutachterlicher Überprüfung aufgelöst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 6. Juli 2012 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft MR RENT-Investment GmbH, München, 100 % der stimmberechtigten Anteile an sechs Windparkgesellschaften. Das Windparkportfolio besteht aus bereits in Betrieb befindlichen Windparks, die in verschiedenen Regionen Deutschlands liegen und mit insgesamt 19 Windkraftanlagen über eine installierte Leistung von 48 Megawatt verfügen. Mit Kauf- und Abtretungsvertrag über Kommanditanteile und Vereinbarung über den Wechsel der Komplementärgesellschaften hat die MR RENT-Investment GmbH, München, von der wpd onshore GmbH & Co. KG, Bremen, jeweils sämtliche Kommanditanteile folgender Windparkgesellschaften (wpd) erworben:

// Windpark Borghorst-Laer GmbH & Co. KG, Bremen
// Windpark Westeregeln GmbH & Co. KG, Bremen
// Windpark Markee 6 GmbH & Co. KG, Bremen
// Windpark Dargelütz GmbH & Co. KG, Bremen
// Windpark Kladrum-Zölkow GmbH & Co. KG, Schwerin
// Einzelanlage Frauenmark I GmbH & Co. KG, Bremen

Der Kaufpreis für die Windparkgesellschaften beträgt 27,3 Millionen € und wurde in bar bezahlt. Der Kaufpreis enthält verschiedene bedingte Kaufpreiskomponenten in unwesentlicher Höhe. Den aus der Transaktion rechnerisch resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert von 1,4 Millionen € haben wir nach Werthaltigkeitsprüfung in voller Höhe abgeschrieben.

Mit rechtlicher Wirkung zum 10. August 2012 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaften MR RENT UK Investment Limited, London, und Bagmoor Holdings Limited, London, 100 % der stimmberechtigten Anteile an drei Windparks in Großbritannien. Das übernommene Portfolio umfasst die Windparks Tir Mostyn in

North Wales, Scout Moor in der Nähe von Manchester und Bagmoor in Lincolnshire. Das Windparkportfolio (Bagmoor/Scout Moor/Tir Mostyn) setzt sich aus den folgenden Gesellschaften zusammen:

// Bagmoor Wind Limited, Bristol
 // Scout Moor Group Limited, Manchester
 // Scout Moor Wind Farm Limited, Manchester
 // Scout Moor Holdings (No.1) Limited, Manchester
 // Scout Moor Holdings (No.2) Limited, Manchester
 // Scout Moor Wind Farm (No.2) Limited, Manchester
 // UK Wind Holdings Limited, London
 // Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London

Für den Erwerb der Windparks wurde ein Kaufpreis von 114,3 Millionen £ (145,6 Millionen €) in bar und vollständig aus eigenen Mitteln gezahlt. Bedingte Kaufpreisanpassungen wurden vertraglich nicht vereinbart. Den aus der Transaktion rechnerisch resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert von 15,5 Millionen € haben wir nach Werthaltigkeitsprüfung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Unternehmenserwerbe sind Teil des Programms RENT (Renewable Energy and New Technologies), durch das Munich Re in erneuerbare Energien und neue Umwelttechnologien investiert.

Die vorläufigen beizulegenden IFRS-Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Beizulegende IFRS-Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt

| | Magaz | SunEnergy | wpd | Bagmoor/ Scout Moor/ Tir Mostyn |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|---------------------------------------|
| Mio. € | | | | |
| Kaufpreis | 26 | 75 | 27 | 146 |
| Zahlungsmittel | 26 | 75 | 27 | 146 |
| Eingegangene Schulden | - | - | - | - |
| Erworbenen Vermögenswerte | 22 | 90 | 85 | 301 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 8 | 19 | 21 | 142 |
| Kapitalanlagen | 9 | 52 | 54 | 138 |
| Forderungen ¹ | 1 | 10 | 1 | 1 |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand | - | - | 4 | 10 |
| Aktive Steuerabgrenzung | 4 | 5 | 5 | 8 |
| Weitere Aktiva | - | 4 | - | 2 |
| Übernommene Schulden | 1 | 10 | 59 | 171 |
| Sonstige Rückstellungen | - | - | 1 | - |
| Verbindlichkeiten | - | 3 | 53 | 124 |
| Passive Steuerabgrenzung | 1 | 7 | 5 | 47 |
| Weitere Passiva ² | - | - | - | - |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossene Erlöse | | | | |
| seit Erwerbszeitpunkt | 2 | 3 | 1 | 4 |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossenes Ergebnis | | | | |
| seit Erwerbszeitpunkt | 1 | 1 | -1 | -3 |
| Beiträge zu den Konzernerlösen, wäre der Unternehmenszusammenschluss | | | | |
| am 1. Januar 2012 erfolgt ³ | 4 | 8 | 5 | 18 |

¹ Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktionen erworbenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt werden keine Forderungsausfälle erwartet.

² Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten, bedingte Leistungen und separate Transaktionen im Sinne von IFRS 3 identifiziert.

³ Die Veränderung des Konzernergebnisses kann aufgrund der fehlenden Datengrundlage zum Jahresanfang nicht verlässlich bestimmt werden.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Am 23. Juli 2012 hat die MEAG für Munich Re 18,75 % an der Open Grid Europe GmbH (OGE), Essen, erworben. Die Gesellschaft besitzt und betreibt das längste regulierte überregionale Erdgastransportnetz in Deutschland. Der Kaufpreis für unseren Anteil liegt im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Beteiligung ist ein assoziiertes Unternehmen. Die kartellrechtliche Zustimmung zu der Transaktion ist bereits erfolgt.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen stellen sich wie folgt dar:

Umrechnungskurse

| 1 € entspricht: | Bilanz | | | | | Erfolgsrechnung | | |
|----------------------|-----------|------------|----------|----------|----------|-----------------|----------|----------|
| | 30.9.2012 | 31.12.2011 | Q3 2012 | Q2 2012 | Q1 2012 | Q3 2011 | Q2 2011 | Q1 2011 |
| Australischer Dollar | 1,23715 | 1,26620 | 1,20458 | 1,27053 | 1,24301 | 1,34548 | 1,35471 | 1,36117 |
| Kanadischer Dollar | 1,26585 | 1,32185 | 1,24578 | 1,29628 | 1,31298 | 1,38415 | 1,39349 | 1,34905 |
| Pfund Sterling | 0,79670 | 0,83530 | 0,79195 | 0,81098 | 0,83444 | 0,87730 | 0,88272 | 0,85434 |
| Rand | 10,61520 | 10,48050 | 10,33260 | 10,41550 | 10,17240 | 10,08520 | 9,77872 | 9,56836 |
| Schweizer Franken | 1,20905 | 1,21390 | 1,20345 | 1,20146 | 1,20792 | 1,16407 | 1,25180 | 1,28747 |
| US-Dollar | 1,28650 | 1,29815 | 1,25111 | 1,28368 | 1,31077 | 1,41210 | 1,43956 | 1,36872 |
| Yen | 100,0900 | 99,8797 | 98,3731 | 102,8660 | 103,9420 | 109,6890 | 117,3950 | 112,5780 |

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Danach haben wir sieben berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- // Rückversicherung Leben (weltweites Lebensrückversicherungsgeschäft)
- // Rückversicherung Schaden/Unfall (weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft)
- // Erstversicherung Leben (weltweites Lebenserstversicherungsgeschäft)
- // Erstversicherung Gesundheit (deutsches Krankenerstversicherungsgeschäft und weltweites Reiseversicherungsgeschäft)
- // Erstversicherung Schaden/Unfall (weltweites Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft)
- // Munich Health (weltweites Krankenrückversicherungsgeschäft sowie Krankenrstversicherungsgeschäft außerhalb Deutschlands)
- // Assetmanagement (Vermögensverwaltung für die Gruppe und für externe Anleger)

In den Erstversicherungssegmenten erfassen wir dabei die Aktivitäten der ERGO Versicherungsgruppe (ERGO). Daneben sind bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Beginnend mit dem ersten Quartal 2012 wurde die Segmentberichterstattung nach IFRS 8 auf eine Darstellung ohne Konsolidierungsspalte umgestellt, um den Ausweis an die interne Steuerung anzugeleichen. Damit werden auch die Ergebnisbeiträge der einzelnen Segmente transparenter dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Durch die Umstellung ergeben sich keine Änderungen des Konzernergebnisses. Aufgrund der Anpassungen kommt es zu Verschiebungen innerhalb und zwischen den Segmenten. Dies betrifft sowohl versicherungstechnische als auch nicht versicherungstechnische Positionen.

Die Segmente nach IFRS 8 werden zukünftig nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle (im Wesentlichen Dividendenzahlungen, Verkäufe, Rückversicherungsbeziehungen, Forderungen sowie korrespondierende Zinserträge) ausgewiesen (durchkonsolidierte Sicht).

Die Konventionen zur Allokation von Rückstellungen für Beitragsrückerstattung wurden konzernintern definiert. Im Falle der Übertragung der DKV-Auslandsgesellschaften an die Munich Health Holding im Jahr 2011 wurde eine latente Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 50 Millionen € im aufnehmenden Segment Munich Health ausgewiesen. Diese Rückstellung wurde rückwirkend auf das Segment Erstversicherung Gesundheit übertragen und der Ausweis des Jahres 2011 entsprechend angepasst.

Konzerninterne Darlehen werden in der Bilanz durch die Konsolidierung vollständig eliminiert. Dagegen werden die Aufwendungen der Darlehensnehmer bzw. Erträge der Darlehensgeber unkonsolidiert im sonstigen nicht operativen Ergebnis der jeweiligen Segmente ausgewiesen. Sämtliche konzerninternen Beteiligungsverhältnisse werden konsolidiert. Alle erwirtschafteten Erträge und Aufwendungen werden im Segment der Tochtergesellschaft ausgewiesen.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Segmentaktiva

| Mio. € | Rückversicherung | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | | Leben | |
| | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 |
| A. Immaterielle Vermögenswerte | 177 | 169 | 2.117 | 2.007 | 1.069 | 1.104 |
| B. Kapitalanlagen | | | | | | |
| I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 243 | 257 | 1.213 | 1.187 | 1.404 | 1.445 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | - | - | - | - | - | 13 |
| II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen | 20 | 89 | 748 | 453 | 120 | 132 |
| davon: | | | | | | |
| Assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet | 1 | 75 | 660 | 386 | 89 | 101 |
| III. Darlehen | 14 | 14 | 56 | 56 | 35.191 | 33.910 |
| IV. Sonstige Wertpapiere | | | | | | |
| 1. Gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - | 9 | 13 |
| 2. Jederzeit veräußerbar | 15.569 | 14.489 | 55.348 | 51.355 | 36.452 | 34.352 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | - | - | - | 52 | - | - |
| 3. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | 609 | 549 | 1.018 | 909 | 1.097 | 989 |
| | 16.178 | 15.038 | 56.366 | 52.264 | 37.558 | 35.354 |
| V. Depotforderungen | 7.425 | 7.784 | 1.190 | 1.196 | 160 | 165 |
| VI. Sonstige Kapitalanlagen | 240 | 193 | 1.153 | 943 | 321 | 925 |
| | 24.120 | 23.375 | 60.726 | 56.099 | 74.754 | 71.931 |
| C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | | | | | | |
| - | - | - | - | - | 5.748 | 5.092 |
| D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen | 1.171 | 929 | 2.357 | 2.517 | 1.843 | 1.816 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | - | - | - | 13 | - | - |
| E. Übrige Segmentaktiva | 6.084 | 5.877 | 10.881 | 11.153 | 7.930 | 8.354 |
| Summe der Segmentaktiva | 31.552 | 30.350 | 76.081 | 71.776 | 91.344 | 88.297 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| | Erstversicherung | | | | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|--|------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Gesundheit | | Schaden/Unfall | | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 |
| | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 190 | 199 | 12 | 19 | 5.163 | 5.092 |
| | 679 | 683 | 919 | 911 | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | 783 | 796 | 99 | 109 | 30 | 31 | 67 | 64 | 3.839 | 3.889 |
| | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 13 |
| | 132 | 98 | 232 | 226 | 90 | 82 | 79 | 74 | 1.421 | 1.154 |
| | 119 | 86 | 158 | 148 | 87 | 71 | 62 | 57 | 1.176 | 924 |
| | 16.804 | 16.934 | 2.312 | 2.323 | 23 | 23 | - | - | 54.400 | 53.260 |
| | - | - | - | - | - | - | - | - | 9 | 13 |
| | 15.003 | 13.073 | 6.094 | 6.089 | 3.594 | 4.080 | 888 | 239 | 132.948 | 123.677 |
| | - | - | 77 | - | - | - | - | - | 77 | 52 |
| | 112 | 70 | 18 | 9 | 9 | 10 | - | - | 2.863 | 2.536 |
| | 15.115 | 13.143 | 6.112 | 6.098 | 3.603 | 4.090 | 888 | 239 | 135.820 | 126.226 |
| | 1 | 1 | 4 | 4 | 411 | 280 | - | - | 9.191 | 9.430 |
| | 268 | 76 | 340 | 139 | 84 | 114 | 251 | 265 | 2.657 | 2.655 |
| | 33.103 | 31.048 | 9.099 | 8.899 | 4.241 | 4.620 | 1.285 | 642 | 207.328 | 196.614 |
| | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | 5.749 | 5.093 |
| | 24 | 11 | 382 | 310 | 133 | 51 | - | - | 5.910 | 5.634 |
| | - | - | 14 | - | - | - | - | - | 14 | 13 |
| | 3.787 | 3.459 | 3.689 | 3.938 | 2.013 | 2.229 | 102 | 137 | 34.486 | 35.147 |
| | 37.593 | 35.201 | 14.089 | 14.058 | 6.578 | 7.100 | 1.399 | 798 | 258.636 | 247.580 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Segmentpassiva

| Mio. € | Rückversicherung | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | | Leben | |
| | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 |
| A. Nachrangige Verbindlichkeiten | 1.347 | 1.350 | 3.850 | 3.041 | 73 | 72 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | | | | | |
| I. Beitragsüberträge | 40 | 45 | 6.104 | 6.070 | 11 | 8 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | - | - | - | 24 | - | - |
| II. Deckungsrückstellung | 13.496 | 13.682 | 33 | - | 69.689 | 69.334 |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 5.553 | 5.087 | 40.803 | 40.670 | 1.569 | 1.581 |
| davon: | | | | | | |
| Zur Veräußerung gehalten | - | - | - | 16 | - | - |
| IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 561 | 489 | 35 | 79 | 4.069 | 2.378 |
| | 19.650 | 19.303 | 46.975 | 46.819 | 75.338 | 73.301 |
| C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto) | | | | | 6.047 | 5.372 |
| D. Andere Rückstellungen | 174 | 164 | 656 | 672 | 477 | 506 |
| E. Übrige Segmentpassiva | 6.565 | 5.778 | 10.445 | 11.132 | 7.137 | 7.234 |
| Summe der Segmentpassiva | 27.736 | 26.595 | 61.926 | 61.664 | 89.072 | 86.485 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| | Erstversicherung | | | | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|--|------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Gesundheit | | Schaden/Unfall | | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 |
| | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 30.9. 2012 | 31.12. 2011 | 249 | 220 | - | - | 5.519 | 4.683 |
| | - | - | - | - | 249 | 220 | - | - | 5.519 | 4.683 |
| | 115 | 97 | 2.000 | 1.728 | 427 | 443 | - | - | 8.697 | 8.391 |
| | - | - | 74 | - | - | - | - | - | 74 | 24 |
| | 25.310 | 24.216 | 423 | 409 | 894 | 836 | - | - | 109.845 | 108.477 |
| | 941 | 944 | 5.339 | 5.034 | 1.010 | 1.076 | - | - | 55.215 | 54.392 |
| | - | - | 37 | - | - | - | - | - | 37 | 16 |
| | 7.943 | 7.009 | 159 | 152 | 80 | 55 | - | - | 12.847 | 10.162 |
| | 34.309 | 32.266 | 7.921 | 7.323 | 2.411 | 2.410 | - | - | 186.604 | 181.422 |
| | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | 6.048 | 5.373 |
| | 207 | 222 | 1.994 | 1.756 | 163 | 160 | 40 | 42 | 3.711 | 3.522 |
| | 1.460 | 1.160 | 2.226 | 2.126 | 1.638 | 1.751 | 159 | 90 | 29.630 | 29.271 |
| | 35.976 | 33.648 | 12.141 | 11.205 | 4.462 | 4.542 | 199 | 132 | 231.512 | 224.271 |
| | | | | | | | Eigenkapital | | 27.124 | 23.309 |
| | | | | | | | Summe der Passiva | | 258.636 | 247.580 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.–30.9.2012

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------|----------------|---------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | | | | |
| 1. Verdiente Beiträge | | | | |
| Brutto | 8.191 | 7.104 | 12.995 | 12.489 |
| Abgegeben an Rückversicherer | 335 | 314 | 486 | 490 |
| Netto | 7.862 | 6.794 | 12.543 | 11.308 |
| 2. Technischer Zinsertrag | 488 | 501 | 997 | 1.028 |
| 3. Leistungen an Kunden | | | | |
| Brutto | 6.088 | 5.335 | 8.244 | 10.603 |
| Anteil der Rückversicherer | 217 | 134 | 134 | 578 |
| Netto | 5.871 | 5.201 | 8.110 | 10.025 |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | |
| Brutto | 2.231 | 1.913 | 3.722 | 3.459 |
| Anteil der Rückversicherer | 122 | 109 | 65 | 92 |
| Netto | 2.109 | 1.804 | 3.657 | 3.367 |
| davon: | | | | |
| Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 2 | 4 | - | - |
| 5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.–4.) | 370 | 290 | 1.773 | -1.056 |
| 6. Ergebnis aus Kapitalanlagen | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 1.484 | 1.902 | 4.176 | 4.596 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 849 | 1.270 | 2.530 | 3.354 |
| Gesamt | 635 | 632 | 1.646 | 1.242 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 537 | 572 | 1.141 | 1.208 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2 | 16 | 10 | 71 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 498 | 760 | 950 | 1.405 |
| Zuschreibungen auf Kapitalanlagen | 413 | 512 | 823 | 852 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | | |
| nach der Equity-Methode bewertet | - | 11 | -5 | 54 |
| 7. Sonstige operative Erträge | 68 | 52 | 173 | 190 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 41 | 14 | 23 | 25 |
| Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte | 8 | 8 | 10 | 24 |
| 8. Sonstige operative Aufwendungen | 71 | 42 | 200 | 147 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 32 | 8 | 39 | 13 |
| Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte | 3 | 4 | 6 | 9 |
| 9. Umgliederung technischer Zinsertrag | -488 | -501 | -997 | -1.028 |
| 10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.–9.) | 144 | 141 | 622 | 257 |
| 11. Operatives Ergebnis | 514 | 431 | 2.395 | -799 |
| 12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis | -67 | -111 | -168 | -282 |
| 13. Ertragsteuern | 57 | 173 | 288 | -766 |
| 14. Konzernergebnis | 390 | 147 | 1.939 | -315 |
| davon: | | | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 390 | 148 | 1.939 | -312 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | - | -1 | - | -3 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| | | Erstversicherung | | | | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|--|--|------------------|-----------|------------|-----------|----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| | | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | | | | | |
| | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| | | 4.246 | 4.474 | 4.304 | 4.322 | 4.369 | 4.371 | 5.028 | 4.406 | - | - |
| | | | | | | | | | | 39.133 | 37.166 |
| | | 4.243 | 4.476 | 4.287 | 4.296 | 4.157 | 4.069 | 5.039 | 4.363 | - | - |
| | | 75 | 82 | 38 | 12 | 164 | 162 | 209 | 9 | - | - |
| | | 4.168 | 4.394 | 4.249 | 4.284 | 3.993 | 3.907 | 4.830 | 4.354 | - | - |
| | | 2.583 | 1.533 | 1.005 | 991 | 157 | 119 | 44 | 31 | - | - |
| | | | | | | | | | | 5.274 | 4.203 |
| | | 5.803 | 5.173 | 4.503 | 4.476 | 2.756 | 2.674 | 4.131 | 3.535 | - | - |
| | | 50 | 48 | 20 | 6 | 158 | 118 | 68 | 7 | - | - |
| | | 5.753 | 5.125 | 4.483 | 4.470 | 2.598 | 2.556 | 4.063 | 3.528 | - | - |
| | | | | | | | | | | 30.878 | 30.905 |
| | | 910 | 786 | 500 | 500 | 1.347 | 1.326 | 885 | 805 | - | - |
| | | 8 | 11 | 14 | 3 | 29 | 22 | 148 | 1 | - | - |
| | | 902 | 775 | 486 | 497 | 1.318 | 1.304 | 737 | 804 | - | - |
| | | | | | | | | | | 9.209 | 8.551 |
| | | 21 | 23 | 4 | 4 | - | 2 | - | - | - | - |
| | | 96 | 27 | 285 | 308 | 234 | 166 | 74 | 53 | - | - |
| | | | | | | | | | | 2.832 | -212 |
| | | 3.569 | 3.552 | 1.177 | 1.325 | 407 | 747 | 157 | 186 | 14 | 23 |
| | | 834 | 1.858 | 277 | 541 | 160 | 387 | 62 | 106 | 1 | - |
| | | 2.735 | 1.694 | 900 | 784 | 247 | 360 | 95 | 80 | 13 | 23 |
| | | | | | | | | | | 6.271 | 4.815 |
| | | 2.094 | 2.246 | 957 | 933 | 225 | 237 | 77 | 93 | 4 | 6 |
| | | 3 | 24 | 2 | 9 | 1 | 9 | - | 2 | - | - |
| | | 163 | 1.105 | 44 | 328 | 65 | 107 | 17 | 43 | 1 | 1 |
| | | 314 | 608 | 54 | 81 | 22 | 39 | 15 | 17 | - | - |
| | | | | | | | | | | 1.738 | 3.749 |
| | | -5 | - | 3 | 3 | 6 | 3 | 10 | 1 | 3 | 12 |
| | | 79 | 64 | 35 | 34 | 113 | 103 | 59 | 58 | 37 | 50 |
| | | | | | | | | | | 564 | 551 |
| | | 4 | 7 | 5 | 1 | 1 | 4 | 14 | 11 | 3 | 6 |
| | | 15 | 1 | 1 | - | 9 | 1 | 5 | 6 | - | - |
| | | 90 | 78 | 53 | 50 | 166 | 150 | 53 | 51 | 22 | 31 |
| | | | | | | | | | | 655 | 549 |
| | | 4 | 6 | 14 | 8 | 43 | 40 | 23 | 5 | 1 | 1 |
| | | 6 | 12 | 2 | 3 | 24 | 27 | 2 | 4 | - | - |
| | | -2.583 | -1.533 | -1.005 | -991 | -157 | -119 | -44 | -31 | - | - |
| | | | | | | | | | | -5.274 | -4.203 |
| | | 141 | 147 | -123 | -223 | 37 | 194 | 57 | 56 | 28 | 42 |
| | | 237 | 174 | 162 | 85 | 271 | 360 | 131 | 109 | 28 | 42 |
| | | | | | | | | | | 906 | 614 |
| | | 1 | -5 | -36 | -23 | -179 | -231 | -28 | -61 | -6 | -17 |
| | | 63 | 58 | 47 | 40 | 13 | 39 | 39 | 31 | 18 | 17 |
| | | | | | | | | | | 525 | -408 |
| | | 175 | 111 | 79 | 22 | 79 | 90 | 64 | 17 | 4 | 8 |
| | | | | | | | | | | 2.730 | 80 |
| | | - | -1 | - | - | 10 | 10 | 2 | - | - | - |
| | | | | | | | | | | 12 | 5 |
| | | 175 | 112 | 79 | 22 | 69 | 80 | 62 | 17 | 4 | 8 |
| | | | | | | | | | | 2.718 | 75 |
| | | - | - | - | - | 10 | 10 | 2 | - | - | - |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.-30.9.2012

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 2.897 | 2.316 | 4.598 | 4.208 |
| 1. Verdiente Beiträge | | | | |
| Brutto | 2.902 | 2.320 | 4.496 | 4.019 |
| Abgegeben an Rückversicherer | 145 | 99 | 177 | 143 |
| Netto | 2.757 | 2.221 | 4.319 | 3.876 |
| 2. Technischer Zinsertrag | 173 | 166 | 336 | 351 |
| 3. Leistungen an Kunden | | | | |
| Brutto | 2.062 | 1.765 | 2.684 | 2.388 |
| Anteil der Rückversicherer | 55 | 48 | 21 | 135 |
| Netto | 2.007 | 1.717 | 2.663 | 2.253 |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | |
| Brutto | 871 | 651 | 1.231 | 1.177 |
| Anteil der Rückversicherer | 63 | 27 | 23 | 37 |
| Netto | 808 | 624 | 1.208 | 1.140 |
| davon: | | | | |
| Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | -2 | -2 | - | - |
| 5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.) | 115 | 46 | 784 | 834 |
| 6. Ergebnis aus Kapitalanlagen | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 491 | 819 | 1.374 | 1.828 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 254 | 716 | 784 | 1.657 |
| Gesamt | 237 | 103 | 590 | 171 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 185 | 196 | 371 | 422 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1 | 6 | 4 | 29 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 121 | 477 | 200 | 790 |
| Zuschreibungen auf Kapitalanlagen | 123 | 258 | 235 | 169 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | | | | |
| nach der Equity-Methode bewertet | - | 2 | 13 | 12 |
| 7. Sonstige operative Erträge | 19 | 22 | 58 | 66 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 10 | 5 | 5 | 10 |
| Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte | 3 | - | 4 | - |
| 8. Sonstige operative Aufwendungen | 22 | 14 | 65 | 46 |
| davon: | | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 9 | 2 | 10 | 3 |
| Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte | - | 1 | 2 | - |
| 9. Umgliederung technischer Zinsertrag | -173 | -166 | -336 | -351 |
| 10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.) | 61 | -55 | 247 | -160 |
| 11. Operatives Ergebnis | 176 | -9 | 1.031 | 674 |
| 12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis | -17 | -129 | -11 | -225 |
| 13. Ertragsteuern | 36 | -27 | 107 | 30 |
| 14. Konzernergebnis | 123 | -111 | 913 | 419 |
| davon: | | | | |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | 123 | -111 | 913 | 419 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend | - | - | - | - |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| | | | | Erstversicherung | | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|------------|------------|------------|------------|------------------|-------------|---------------|------------|-----------------|-----------|--------------|-------------|
| Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | | | | | | | |
| Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| 1.348 | 1.490 | 1.435 | 1.440 | 1.278 | 1.316 | 1.680 | 1.447 | - | - | 13.236 | 12.217 |
| 1.348 | 1.491 | 1.459 | 1.460 | 1.401 | 1.376 | 1.740 | 1.453 | - | - | 13.346 | 12.119 |
| 24 | 26 | 13 | 3 | 51 | 50 | 178 | 2 | - | - | 588 | 323 |
| 1.324 | 1.465 | 1.446 | 1.457 | 1.350 | 1.326 | 1.562 | 1.451 | - | - | 12.758 | 11.796 |
| 948 | 718 | 337 | 288 | 53 | 40 | 19 | 10 | - | - | 1.866 | 1.573 |
| 1.902 | 1.926 | 1.497 | 1.439 | 986 | 972 | 1.422 | 1.158 | - | - | 10.553 | 9.648 |
| 17 | 19 | 7 | 3 | 51 | 44 | 52 | 3 | - | - | 203 | 252 |
| 1.885 | 1.907 | 1.490 | 1.436 | 935 | 928 | 1.370 | 1.155 | - | - | 10.350 | 9.396 |
| 394 | 260 | 172 | 185 | 442 | 448 | 268 | 274 | - | - | 3.378 | 2.995 |
| 2 | 2 | 8 | 1 | 7 | 9 | 130 | - | - | - | 233 | 76 |
| 392 | 258 | 164 | 184 | 435 | 439 | 138 | 274 | - | - | 3.145 | 2.919 |
| 9 | 9 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | 8 | 9 |
| -5 | 18 | 129 | 125 | 33 | -1 | 73 | 32 | - | - | 1.129 | 1.054 |
| 1.134 | 1.612 | 422 | 451 | 143 | 181 | 52 | 76 | 5 | 15 | 3.621 | 4.982 |
| 177 | 733 | 129 | 248 | 39 | 228 | 17 | 54 | - | -1 | 1.400 | 3.635 |
| 957 | 879 | 293 | 203 | 104 | -47 | 35 | 22 | 5 | 16 | 2.221 | 1.347 |
| 690 | 744 | 320 | 311 | 74 | 79 | 25 | 32 | 1 | 3 | 1.666 | 1.787 |
| 1 | 9 | 1 | 4 | - | 1 | - | 1 | - | - | 7 | 50 |
| 34 | 311 | 13 | 177 | 5 | 61 | 4 | 24 | - | - | 377 | 1.840 |
| 45 | 514 | 22 | 38 | 5 | 21 | 5 | 6 | - | - | 435 | 1.006 |
| -7 | 2 | 1 | 5 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 11 | 12 | 35 |
| 20 | 24 | 7 | 11 | 33 | 37 | 22 | 22 | 12 | 18 | 171 | 200 |
| 1 | 2 | - | 1 | - | 1 | 3 | 4 | 1 | 3 | 20 | 26 |
| - | - | 1 | - | 3 | - | 1 | 1 | - | - | 12 | 1 |
| 43 | 32 | 8 | 17 | 62 | 48 | 15 | 22 | 6 | 10 | 221 | 189 |
| 1 | 1 | 4 | 3 | 14 | 18 | 9 | 1 | 1 | 1 | 48 | 29 |
| 2 | 5 | - | 1 | 10 | 6 | - | - | - | - | 14 | 13 |
| -948 | -718 | -337 | -288 | -53 | -40 | -19 | -10 | - | - | -1.866 | -1.573 |
| -14 | 153 | -45 | -91 | 22 | -98 | 23 | 12 | 11 | 24 | 305 | -215 |
| -19 | 171 | 84 | 34 | 55 | -99 | 96 | 44 | 11 | 24 | 1.434 | 839 |
| 14 | 14 | -14 | -7 | -68 | -66 | 2 | -70 | -2 | -4 | -96 | -487 |
| -2 | 55 | 22 | 15 | -6 | -9 | 40 | -8 | 5 | 6 | 202 | 62 |
| -3 | 130 | 48 | 12 | -7 | -156 | 58 | -18 | 4 | 14 | 1.136 | 290 |
| -3 | 130 | 48 | 12 | -10 | -159 | 55 | -18 | 4 | 13 | 1.130 | 286 |
| - | - | - | - | 3 | 3 | 3 | - | - | 1 | 6 | 4 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|----------------|---------------|---------------|
| Deutschland | 7.618 | 7.721 |
| USA | 2.082 | 2.109 |
| Großbritannien | 561 | 296 |
| Österreich | 414 | 441 |
| Italien | 261 | 201 |
| Schweden | 256 | 245 |
| Spanien | 177 | 161 |
| Frankreich | 157 | 159 |
| Polen | 156 | 129 |
| Niederlande | 152 | 160 |
| Schweiz | 97 | 99 |
| Portugal | 66 | 69 |
| Übrige | 262 | 287 |
| Gesamt | 12.259 | 12.077 |

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in regenerative Energien (RENT).

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment¹

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Rückversicherung Leben | 87 | 89 |
| Rückversicherung Schaden/Unfall | 424 | 330 |
| Erstversicherung Leben | 33 | 69 |
| Erstversicherung Gesundheit | 10 | 26 |
| Erstversicherung Schaden/Unfall | 95 | 182 |
| Munich Health | 23 | 115 |
| Assetmanagement | 3 | 7 |
| Gesamt | 675 | 818 |

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in regenerative Energien (RENT).

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Gebuchte Bruttobeiträge

| Mio. € | Rückversicherer | | Erstversicherer | | Munich Health | | Gesamt | |
|-----------------------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Europa | 6.627 | 6.366 | 12.796 | 13.024 | 1.352 | 1.215 | 20.775 | 20.605 |
| Nordamerika | 9.256 | 8.036 | 2 | - | 3.321 | 2.916 | 12.579 | 10.952 |
| Asien und Australasien | 3.514 | 3.543 | 113 | 136 | 149 | 104 | 3.776 | 3.783 |
| Afrika, Naher und Mittlerer Osten | 589 | 571 | 3 | 2 | 203 | 166 | 795 | 739 |
| Lateinamerika | 1.200 | 1.077 | 5 | 5 | 3 | 5 | 1.208 | 1.087 |
| Gesamt | 21.186 | 19.593 | 12.919 | 13.167 | 5.028 | 4.406 | 39.133 | 37.166 |

Gebuchte Bruttobeiträge

| Mio. € | Rückversicherer | | Erstversicherer | | Munich Health | | Gesamt | |
|-----------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Europa | 2.210 | 1.930 | 4.021 | 4.198 | 389 | 425 | 6.620 | 6.553 |
| Nordamerika | 3.391 | 2.714 | 1 | - | 1.169 | 947 | 4.561 | 3.661 |
| Asien und Australasien | 1.264 | 1.293 | 37 | 46 | 50 | 26 | 1.351 | 1.365 |
| Afrika, Naher und Mittlerer Osten | 200 | 186 | 1 | - | 70 | 48 | 271 | 234 |
| Lateinamerika | 430 | 401 | 1 | 2 | 2 | 1 | 433 | 404 |
| Gesamt | 7.495 | 6.524 | 4.061 | 4.246 | 1.680 | 1.447 | 13.236 | 12.217 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die wesentlichen Posten der Konzernbilanz setzen sich folgendermaßen zusammen:

Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwerts

| Mio. € | Rückversicherung | | Erstversicherung | | Munich Health | Gesamt Q1-3 2012 | Gesamt Q1-3 2011 |
|-----------------------------------------------|-------------------|--------|--------------------------|--------|---------------|------------------|------------------|
| Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von | Munich Re America | Übrige | ERGO Versicherungsgruppe | Übrige | Übrige | | |
| Bruttobuchwert | | | | | | | |
| 31.12. Vorjahr | 1.062 | 435 | 1.754 | 554 | 154 | 3.959 | 3.876 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | | |
| 31.12. Vorjahr | - | 27 | - | 381 | 40 | 448 | 423 |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr | 1.062 | 408 | 1.754 | 173 | 114 | 3.511 | 3.453 |
| Währungsänderungen | 10 | 5 | - | - | - | 15 | -10 |
| Zugänge | - | 22 | - | - | - | 22 | 43 |
| Abgänge | - | - | - | - | - | - | - |
| Umgliederungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Abschreibungen | | | | | | | |
| außerplanmäßig | - | 22 | - | - | - | 22 | 25 |
| Bilanzwert 30.9. | 1.072 | 413 | 1.754 | 173 | 114 | 3.526 | 3.461 |
| Kumulierte | | | | | | | |
| Abschreibungen 30.9. | - | 49 | - | 381 | 40 | 470 | 448 |
| Bruttobuchwert 30.9. | 1.072 | 462 | 1.754 | 554 | 154 | 3.996 | 3.909 |

Zusammensetzung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|----------------------------------------|--------------|--------------|
| Erworogene Versicherungsbestände | 477 | 533 |
| Software | 360 | 367 |
| Selbst geschaffen | 136 | 158 |
| Sonstige | 224 | 209 |
| Erworogene Markennamen | 74 | 85 |
| Erworogene Vertriebsnetze/Kundenstämme | 392 | 433 |
| Erworogene Lizenzen/Patente | 285 | 110 |
| Übrige | 49 | 53 |
| Selbst geschaffen | - | - |
| Sonstige | 49 | 53 |
| Gesamt | 1.637 | 1.581 |

Erläuterungen zu den Kapitalanlagen finden sich im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Entwicklung der Kapitalanlagen“.

Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

| | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| Anzahl der Aktien im Umlauf | 177.651.478 | 177.588.750 |
| Anzahl der eigenen Aktien | 1.689.734 | 1.752.462 |
| Gesamt | 179.341.212 | 179.341.212 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Unrealisierte Gewinne und Verluste | 18 | 10 |
| Konzernergebnis | 12 | 10 |
| Übriges Eigenkapital | 215 | 227 |
| Gesamt | 245 | 247 |

Im Wesentlichen handelt es sich um Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital einzelner Gesellschaften der Erstversicherungsgruppe und einer Immobilien-Objektgesellschaft in Stockholm.

Nachrangige Verbindlichkeiten

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,25%, anschließend variabel, 900 Millionen €, Anleihe 2012/2042 Rating S&P: A | 892 | - |
| Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,625%, anschließend variabel, 450 Millionen £, Anleihe 2012/2042 Rating S&P: A | 562 | - |
| Münchener Rück AG, München, bis 2021 6,00%, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2011/2041 Rating S&P: A | 988 | 987 |
| Münchener Rück AG, München, bis 2017 5,767%, anschließend variabel, 1.349 Millionen €, Anleihe 2007/unbegrenzte Laufzeit Rating S&P: A | 1.596 | 1.562 |
| Münchener Rück AG, München, bis 2013 6,75%, anschließend variabel, 1.000 Millionen € ¹ , Anleihe 2003/2023 Rating S&P: A | 995 | 1.669 |
| Münchener Rück AG, München, bis 2018 7,625%, anschließend variabel, 300 Millionen £, Anleihe 2003/2028 Rating S&P: A | 375 | 357 |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG, Wien, 4,95%, 50 Millionen €, Namensschuldverschreibungen 2004/2014 Rating: - | 51 | 51 |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 12 Millionen € ² , Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit Rating: - | 10 | 10 |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 13 Millionen € ³ , Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit Rating: - | 12 | 11 |
| HSB Group Inc., Delaware, LIBOR +91 BP, 76 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027 Rating: - | 38 | 36 |
| Gesamt | 5.519 | 4.683 |

¹ Im 1. Halbjahr 2012 hat die Emittentin Anleihen im Nominalwert von 678 Millionen € zurückgekauft.

² Die ERGO International AG hält Anleihen mit einem Nominalwert von 3 Millionen € im Bestand; das ausstehende Volumen ist entsprechend reduziert.

³ Die ERGO Versicherungsgruppe AG hält Anleihen mit einem Nominalwert von 3 Millionen € im Bestand; das ausstehende Volumen ist entsprechend reduziert.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Am 29. März 2012 emittierten wir zwei Nachranganleihen über 900 Millionen € und 450 Millionen £. Beide Anleihen haben eine Laufzeit von 30 Jahren und werden bis zum ersten ordentlichen Kündigungstermin am 26. Mai 2022 mit 6,25% bzw. 6,625% pro Jahr fest, danach variabel verzinst. Im Gegenzug kauften wir im Rahmen unseres aktiven Kapitalmanagements über einen Tender Offer rund 660 Millionen € der Nachranganleihe 2003/2023 zu einem Kurs von 106% zurück. Die Annahme dieses Tender Offers erfolgte rechtsverbindlich am 23. März 2012. Wir haben diesen Teilbetrag der Nachranganleihe 2003/2023 zum Erfüllungstag am 2. April 2012 ausgebucht, die Ergebniswirkung des Rückkaufs haben wir dagegen bereits im ersten Quartal berücksichtigt. Weitere 18 Millionen € unserer Nachranganleihe 2003/2023 haben wir Ende April 2012 im Rahmen eines Offenmarkt-Rückkaufs zu einem Kurs von 106% zurückgekauft.

Anleihen

| Mio. € | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Munich Re America Corporation, Wilmington, 7,45%, 342 Millionen US\$, Anleihe 1996/2026 | 265 | 263 |
| Rating S&P: A- | | |
| Gesamt | 265 | 263 |

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-----------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|---------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 8.191 | 7.104 | 12.995 | 12.489 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | -6 | -4 | -34 | 691 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 8.197 | 7.108 | 13.029 | 11.798 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 335 | 314 | 550 | 427 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | 64 | -63 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 335 | 314 | 486 | 490 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 7.862 | 6.794 | 12.543 | 11.308 |

→

| Mio. € | Erstversicherung | | | |
|-----------------------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| | Leben | | Gesundheit | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 4.246 | 4.474 | 4.304 | 4.322 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | 3 | -2 | 17 | 26 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 4.243 | 4.476 | 4.287 | 4.296 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 75 | 82 | 47 | 13 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | 9 | 1 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 75 | 82 | 38 | 12 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 4.168 | 4.394 | 4.249 | 4.284 |
| | | | | |
| | | | | |

→

| Mio. € | Munich Health | | Gesamt | |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 5.028 | 4.406 | 39.133 | 37.166 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | -11 | 43 | 181 | 1.056 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 5.039 | 4.363 | 38.952 | 36.110 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 278 | 10 | 1.452 | 1.013 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | 145 | -56 |
| Anteil der Rückversicherer | 69 | 1 | | |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 209 | 9 | 1.307 | 1.069 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 4.830 | 4.354 | 37.645 | 35.041 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Beiträge

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-----------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 2.897 | 2.316 | 4.598 | 4.208 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | -5 | -4 | 102 | 189 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 2.902 | 2.320 | 4.496 | 4.019 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 145 | 99 | 142 | 153 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | -35 | 10 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 145 | 99 | 177 | 143 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 2.757 | 2.221 | 4.319 | 3.876 |

| Mio. € | Erstversicherung | | | |
|-----------------------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| | Leben | | Gesundheit | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 1.348 | 1.490 | 1.435 | 1.440 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | - | -1 | -24 | -20 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 1.348 | 1.491 | 1.459 | 1.460 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 24 | 26 | 13 | 3 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | - | - |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 24 | 26 | 13 | 3 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 1.324 | 1.465 | 1.446 | 1.457 |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Mio. € | Munich Health | | Gesamt | |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gebuchte Bruttobeiträge | 1.680 | 1.447 | 13.236 | 12.217 |
| Veränderung Beitragsüberträge Brutto | -60 | -6 | -110 | 98 |
| Verdiente Beiträge (brutto) | 1.740 | 1.453 | 13.346 | 12.119 |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 176 | 2 | 542 | 330 |
| Veränderung Beitragsüberträge - | - | - | - | - |
| Anteil der Rückversicherer | -2 | - | -46 | 7 |
| Verdiente Beiträge - | | | | |
| Abgegeben an Rückversicherer | 178 | 2 | 588 | 323 |
| Verdiente Beiträge (netto) | 1.562 | 1.451 | 12.758 | 11.796 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Technischer Zinsertrag

| | Mio. € | Rückversicherung | | | |
|------------------------|--------|------------------|-----------|----------------|-----------|
| | | Leben | | Schaden/Unfall | |
| Technischer Zinsertrag | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| | | 488 | 501 | 997 | 1.028 |

→

| | Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|------------------------|--------|------------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| | | Leben | | Gesundheit | | | |
| Technischer Zinsertrag | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| | | 2.583 | 1.533 | 1.005 | 991 | 157 | 119 |

→

| | Mio. € | Munich Health | | | | Gesamt | |
|------------------------|--------|---------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| | | Leben | | Gesundheit | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Technischer Zinsertrag | | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| | | 44 | | 31 | | 5.274 | 4.203 |

Technischer Zinsertrag

| | Mio. € | Rückversicherung | | | | | |
|------------------------|--------|------------------|---------|----------------|---------|-----|-----|
| | | Leben | | Schaden/Unfall | | | |
| Technischer Zinsertrag | | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | | |
| | | 173 | | 166 | | 336 | 351 |

→

| | Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|------------------------|--------|------------------|---------|------------|---------|----|----|
| | | Leben | | Gesundheit | | | |
| Technischer Zinsertrag | | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | | |
| | | 948 | 718 | 337 | 288 | 53 | 40 |

→

| | Mio. € | Munich Health | | | | Gesamt | |
|------------------------|--------|---------------|---------|------------|---------|---------|---------|
| | | Leben | | Gesundheit | | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Technischer Zinsertrag | | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| | | 19 | | 10 | | 1.866 | 1.573 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Leistungen an Kunden

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|---------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Brutto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 5.876 | 4.762 | 8.595 | 7.176 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -150 | 178 | - | -6 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 360 | 396 | -387 | 3.389 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 4 | 9 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 2 | -1 | 32 | 35 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 6.088 | 5.335 | 8.244 | 10.603 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 173 | 206 | 367 | 389 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -55 | -38 | - | - |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 119 | -12 | -232 | 189 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | - | - |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | -20 | -22 | -1 | - |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 217 | 134 | 134 | 578 |
| Netto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 5.703 | 4.556 | 8.228 | 6.787 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -95 | 216 | - | -6 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 241 | 408 | -155 | 3.200 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 4 | 9 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 22 | 21 | 33 | 35 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 5.871 | 5.201 | 8.110 | 10.025 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Brutto | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 4.459 | 4.800 | 2.979 | 2.928 | 2.461 | 2.469 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 593 | -112 | 832 | 768 | 13 | 14 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -12 | 13 | -4 | -11 | 253 | 182 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 631 | 354 | 699 | 796 | 16 | 10 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 132 | 118 | -3 | -5 | 13 | -1 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 5.803 | 5.173 | 4.503 | 4.476 | 2.756 | 2.674 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 77 | 68 | 16 | 6 | 94 | 93 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 26 | 44 | - | - | - | - |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 1 | -8 | 4 | - | 66 | 25 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | 1 | - | - | -1 | - |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | -54 | -57 | - | - | -1 | - |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 50 | 48 | 20 | 6 | 158 | 118 |
| Netto | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 4.382 | 4.732 | 2.963 | 2.922 | 2.367 | 2.376 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 567 | -156 | 832 | 768 | 13 | 14 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -13 | 21 | -8 | -11 | 187 | 157 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 631 | 353 | 699 | 796 | 17 | 10 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 186 | 175 | -3 | -5 | 14 | -1 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 5.753 | 5.125 | 4.483 | 4.470 | 2.598 | 2.556 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| → | Munich Health | | Gesamt | |
|-------------------------------------------------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|
| Mio. € | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Brutto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 4.141 | 3.547 | 28.511 | 25.682 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | 59 | 59 | 1.347 | 901 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -72 | -71 | 138 | 3.898 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 1.350 | 1.169 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 3 | - | 179 | 146 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 4.131 | 3.535 | 31.525 | 31.796 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 56 | 5 | 783 | 767 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | - | - | -29 | 6 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 12 | 2 | -30 | 196 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | -1 | 1 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | - | - | -76 | -79 |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 68 | 7 | 647 | 891 |
| Netto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 4.085 | 3.542 | 27.728 | 24.915 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | 59 | 59 | 1.376 | 895 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -84 | -73 | 168 | 3.702 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 1.351 | 1.168 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 3 | - | 255 | 225 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 4.063 | 3.528 | 30.878 | 30.905 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Leistungen an Kunden

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Brutto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 2.030 | 1.568 | 3.254 | 2.326 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -145 | 50 | - | 8 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 175 | 146 | -581 | 42 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 1 | 2 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 2 | 1 | 10 | 10 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 2.062 | 1.765 | 2.684 | 2.388 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 21 | 105 | 130 | 132 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -25 | -8 | - | - |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 70 | -43 | -108 | 2 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | - | - |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | -11 | -6 | -1 | 1 |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 55 | 48 | 21 | 135 |
| Netto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 2.009 | 1.463 | 3.124 | 2.194 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | -120 | 58 | - | 8 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 105 | 189 | -473 | 40 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | 1 | 2 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 13 | 7 | 11 | 9 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 2.007 | 1.717 | 2.663 | 2.253 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|----------------|------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Brutto | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 1.489 | 1.614 | 969 | 970 | 803 | 800 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 38 | -185 | 274 | 246 | 3 | 3 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 27 | 16 | 20 | 18 | 168 | 167 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 296 | 443 | 235 | 208 | 5 | 4 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 52 | 38 | -1 | -3 | 7 | -2 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 1.902 | 1.926 | 1.497 | 1.439 | 986 | 972 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 26 | 20 | 6 | 2 | 33 | 33 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 9 | 17 | - | - | - | - |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | - | 1 | 1 | 1 | 18 | 11 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | - | - | - | - |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | -18 | -19 | - | - | - | - |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 17 | 19 | 7 | 3 | 51 | 44 |
| Netto | | | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 1.463 | 1.594 | 963 | 968 | 770 | 767 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Deckungsrückstellung | 29 | -202 | 274 | 246 | 3 | 3 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 27 | 15 | 19 | 17 | 150 | 156 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 296 | 443 | 235 | 208 | 5 | 4 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 70 | 57 | -1 | -3 | 7 | -2 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 1.885 | 1.907 | 1.490 | 1.436 | 935 | 928 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| → | Munich Health | | Gesamt | |
|-------------------------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Mio. € | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Brutto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 1.502 | 1.111 | 10.047 | 8.389 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | 19 | 18 | 189 | 140 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -100 | 25 | -291 | 414 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | 3 | 537 | 660 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 1 | 1 | 71 | 45 |
| Leistungen an Kunden (brutto) | 1.422 | 1.158 | 10.553 | 9.648 |
| Anteil der Rückversicherer | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 43 | 1 | 259 | 293 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | - | - | -16 | 9 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 9 | 2 | -10 | -26 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | - | - | - |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | - | - | -30 | -24 |
| Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer | 52 | 3 | 203 | 252 |
| Netto | | | | |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle | 1.459 | 1.110 | 9.788 | 8.096 |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | |
| Deckungsrückstellung | 19 | 18 | 205 | 131 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -109 | 23 | -281 | 440 |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | - | 3 | 537 | 660 |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis | 1 | 1 | 101 | 69 |
| Leistungen an Kunden (netto) | 1.370 | 1.155 | 10.350 | 9.396 |

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen | 1.952 | 1.713 | 2.791 | 2.922 |
| Verwaltungsaufwendungen | 224 | 208 | 874 | 772 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 55 | -8 | 57 | -235 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 2.231 | 1.913 | 3.722 | 3.459 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 121 | 112 | 60 | 67 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | 1 | -3 | 5 | 25 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | | | | |
| Anteil der Rückversicherer | 122 | 109 | 65 | 92 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 2.109 | 1.804 | 3.657 | 3.367 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen | 608 | 627 | 415 | 451 | 860 | 879 |
| Verwaltungsaufwendungen | 181 | 184 | 103 | 115 | 537 | 516 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 121 | -25 | -18 | -66 | -50 | -69 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 910 | 786 | 500 | 500 | 1.347 | 1.326 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 8 | 10 | 17 | 3 | 31 | 23 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | - | 1 | -3 | - | -2 | -1 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | 8 | 11 | 14 | 3 | 29 | 22 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 902 | 775 | 486 | 497 | 1.318 | 1.304 |
| → | | | | | | |
| Munich Health | | | | | | Gesamt |
| Mio. € | Q1-3 2012 | | Q1-3 2011 | | Q1-3 2012 | |
| | 743 | | 687 | | 7.369 | 7.279 |
| | 131 | | 115 | | 2.050 | 1.910 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 11 | | 3 | | 176 | -400 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 885 | | 805 | | 9.595 | 8.789 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 194 | | 1 | | 431 | 216 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | -46 | | - | | -45 | 22 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | 148 | | 1 | | 386 | 238 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 737 | | 804 | | 9.209 | 8.551 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen | 766 | 574 | 979 | 940 |
| Verwaltungsaufwendungen | 76 | 65 | 305 | 264 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 29 | 12 | -53 | -27 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 871 | 651 | 1.231 | 1.177 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 62 | 30 | 23 | 34 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | 1 | -3 | - | 3 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | 63 | 27 | 23 | 37 |
| Anteil der Rückversicherer | 63 | 27 | 23 | 37 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 808 | 624 | 1.208 | 1.140 |



| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|------------|------------|----------------|------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen | 191 | 216 | 139 | 156 | 271 | 281 |
| Verwaltungsaufwendungen | 58 | 60 | 32 | 39 | 169 | 170 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 145 | -16 | 1 | -10 | 2 | -3 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 394 | 260 | 172 | 185 | 442 | 448 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 2 | 2 | 8 | 1 | 16 | 11 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | - | - | - | - | -9 | -2 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | 2 | 2 | 8 | 1 | 7 | 9 |
| Anteil der Rückversicherer | 2 | 2 | 8 | 1 | 7 | 9 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 392 | 258 | 164 | 184 | 435 | 439 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| → | Munich Health | | Gesamt | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------|--------------|--------------|
| Mio. € | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen | 208 | 238 | 2.554 | 2.405 |
| Verwaltungsaufwendungen | 47 | 41 | 687 | 639 |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 13 | -5 | 137 | -49 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto) | 268 | 274 | 3.378 | 2.995 |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen | 91 | - | 202 | 78 |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung | 39 | - | 31 | -2 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - | | | | |
| Anteil der Rückversicherer | 130 | - | 233 | 76 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto) | 138 | 274 | 3.145 | 2.919 |

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 12 | 15 | 68 | 73 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 4 | - | 5 | 1 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | - | 11 | -5 | 54 |
| Darlehen | 1 | 1 | 2 | 5 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | |
| Festverzinslich | 442 | 432 | 1.506 | 1.265 |
| Nicht festverzinslich | 81 | 61 | 394 | 274 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | |
| Handelsbestände | | | | |
| Festverzinslich | - | - | 9 | 9 |
| Nicht festverzinslich | - | - | 3 | - |
| Derivate | -58 | -97 | -241 | -293 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 190 | 232 | 30 | -30 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | | | | |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 37 | 23 | 125 | 116 |
| Gesamt | 635 | 632 | 1.646 | 1.242 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|-----------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 106 | 72 | 41 | 38 | 4 | 42 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 5 | -3 | -7 | -3 | -27 | 258 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | -5 | - | 3 | 3 | 6 | 3 |
| Darlehen | 1.169 | 1.097 | 490 | 471 | 78 | 71 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | 1 | - | - | - | - |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | | | |
| Festverzinslich | 872 | 542 | 350 | 311 | 169 | 131 |
| Nicht festverzinslich | 63 | -46 | 13 | 2 | 42 | -32 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | | | |
| Handelsbestände | | | | | | |
| Festverzinslich | 5 | 10 | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | - | - |
| Derivate | 165 | 498 | 48 | 1 | -12 | -91 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | | | |
| Festverzinslich | 16 | 3 | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | -2 | - | - | - | - |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 7 | -9 | 1 | -6 | 5 | -1 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | | | | | | |
| 451 | -344 | - | - | - | - | - |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 119 | 125 | 39 | 33 | 18 | 21 |
| Gesamt | 2.735 | 1.694 | 900 | 784 | 247 | 360 |
| Mio. € | Munich Health | | | | | |
| | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2 | 2 | 3 | 3 | 236 | 245 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | -1 | - | - | 1 | -21 | 254 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 10 | 2 | 3 | 12 | 12 | 85 |
| Darlehen | - | - | - | - | 1.740 | 1.645 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - | - | 1 |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | | | |
| Festverzinslich | 83 | 82 | 4 | 3 | 3.426 | 2.766 |
| Nicht festverzinslich | 9 | 10 | 2 | - | 604 | 269 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | | | |
| Handelsbestände | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - | 14 | 19 |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | 3 | - |
| Derivate | -4 | -10 | - | - | -102 | 8 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - | 16 | 3 |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | - | -2 |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 1 | - | 1 | 4 | 235 | 190 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | | | | | | |
| - | - | - | - | - | 451 | -344 |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 5 | 6 | - | - | 343 | 324 |
| Gesamt | 95 | 80 | 13 | 23 | 6.271 | 4.815 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------------|----------------|------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich | | | | |
| der Bauten auf fremden Grundstücken | 4 | 4 | 23 | 20 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | - | - | 1 | -1 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | - | 2 | 13 | 12 |
| Darlehen | 1 | -1 | 1 | -3 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | |
| Festverzinslich | 156 | 103 | 526 | 375 |
| Nicht festverzinslich | 47 | -17 | 228 | -77 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | |
| Handelsbestände | | | | |
| Festverzinslich | - | - | 5 | 7 |
| Nicht festverzinslich | - | - | 1 | -1 |
| Derivate | -27 | -56 | -170 | -109 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 69 | 75 | 10 | -14 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern | | | | |
| von Lebensversicherungspolicen | - | - | - | - |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, | | | | |
| sonstige Aufwendungen | 13 | 7 | 48 | 38 |
| Gesamt | 237 | 103 | 590 | 171 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------|------------|---------|----------------|---------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 33 | 28 | 14 | 18 | 1 | -1 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 5 | - | -1 | - | 4 | 2 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | -7 | 2 | 1 | 5 | 1 | 2 |
| Darlehen | 394 | 370 | 146 | 162 | 21 | 23 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | | | |
| Festverzinslich | 312 | 267 | 129 | 106 | 54 | 47 |
| Nicht festverzinslich | 34 | -80 | 4 | -104 | 38 | -47 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | | | |
| Handelsbestände | | | | | | |
| Festverzinslich | -2 | 10 | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | - | - |
| Derivate | -22 | 552 | 15 | 30 | -12 | -67 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | | | |
| Festverzinslich | 8 | - | - | - | - | - |
| Nicht festverzinslich | - | 1 | - | - | - | - |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 2 | -5 | 1 | -3 | 3 | 2 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | 242 | -221 | - | - | - | - |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 42 | 45 | 16 | 11 | 6 | 8 |
| Gesamt | 957 | 879 | 293 | 203 | 104 | -47 |

| Mio. € | Gesamt | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------|-----------------|---------|---------|---------|
| | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1 | 1 | 1 | 1 | 77 | 71 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | -1 | - | - | 1 | 8 | 2 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 3 | 1 | 1 | 11 | 12 | 35 |
| Darlehen | - | - | - | - | 563 | 551 |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar | | | | | | |
| Festverzinslich | 31 | 24 | 2 | 1 | 1.210 | 923 |
| Nicht festverzinslich | 5 | - | 1 | - | 357 | -325 |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet | | | | | | |
| Handelsbestände | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - | 3 | 17 |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | 1 | -1 |
| Derivate | -3 | -2 | - | - | -219 | 348 |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert | | | | | | |
| Festverzinslich | - | - | - | - | 8 | - |
| Nicht festverzinslich | - | - | - | - | - | 1 |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen | 1 | - | - | 2 | 86 | 57 |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | - | - | - | - | 242 | -221 |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen | 2 | 2 | - | - | 127 | 111 |
| Gesamt | 35 | 22 | 5 | 16 | 2.221 | 1.347 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Erträge aus Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Laufende Erträge | 676 | 714 | 1.457 | 1.476 |
| davon: | | | | |
| Zinserträge | 537 | 572 | 1.141 | 1.208 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 413 | 512 | 823 | 852 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 395 | 676 | 1.896 | 2.268 |
| Sonstige Erträge | - | - | - | - |
| Gesamt | 1.484 | 1.902 | 4.176 | 4.596 |

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|-------------------------------------------|------------------|--------------|--------------|--------------|----------------|------------|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Laufende Erträge | 2.251 | 2.423 | 1.061 | 1.050 | 258 | 277 |
| davon: | | | | | | |
| Zinserträge | 2.094 | 2.246 | 957 | 933 | 225 | 237 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 314 | 608 | 54 | 81 | 22 | 39 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 471 | 405 | 62 | 194 | 127 | 431 |
| Sonstige Erträge | 533 | 116 | - | - | - | - |
| Gesamt | 3.569 | 3.552 | 1.177 | 1.325 | 407 | 747 |

| Mio. € | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|-------------------------------------------|---------------|------------|-----------------|-----------|---------------|---------------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Laufende Erträge | 93 | 101 | 12 | 23 | 5.808 | 6.064 |
| davon: | | | | | | |
| Zinserträge | 77 | 93 | 4 | 6 | 5.035 | 5.295 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 15 | 17 | - | - | 1.641 | 2.109 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 49 | 68 | 2 | - | 3.002 | 4.042 |
| Sonstige Erträge | - | - | - | - | 533 | 116 |
| Gesamt | 157 | 186 | 14 | 23 | 10.984 | 12.331 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Erträge aus Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| | Rückversicherung | | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| Mio. € | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Laufende Erträge | 228 | 245 | 474 | 496 |
| davon: | | | | |
| Zinserträge | 185 | 196 | 371 | 422 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 123 | 258 | 235 | 169 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 140 | 316 | 665 | 1.163 |
| Sonstige Erträge | - | - | - | - |
| Gesamt | 491 | 819 | 1.374 | 1.828 |

→

| Mio. € | Leben | | Gesundheit | | Erstversicherung | |
|-------------------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------------|------------|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Laufende Erträge | 743 | 796 | 374 | 334 | 82 | 86 |
| davon: | | | | | | |
| Zinserträge | 690 | 744 | 320 | 311 | 74 | 79 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 45 | 514 | 22 | 38 | 5 | 21 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 121 | 234 | 26 | 79 | 56 | 74 |
| Sonstige Erträge | 225 | 68 | - | - | - | - |
| Gesamt | 1.134 | 1.612 | 422 | 451 | 143 | 181 |

→

| | Münchener Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|-------------------------------------------|------------------|-----------|-----------------|-----------|--------------|--------------|
| Mio. € | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Laufende Erträge | 30 | 35 | 3 | 15 | 1.934 | 2.007 |
| davon: | | | | | | |
| Zinserträge | 25 | 32 | 1 | 3 | 1.666 | 1.787 |
| Erträge aus Zuschreibungen | 5 | 6 | - | - | 435 | 1.006 |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 17 | 35 | 2 | - | 1.027 | 1.901 |
| Sonstige Erträge | - | - | - | - | 225 | 68 |
| Gesamt | 52 | 76 | 5 | 15 | 3.621 | 4.982 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Aufwendungen für Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 498 | 760 | 950 | 1.405 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 288 | 467 | 1.419 | 1.760 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 63 | 43 | 161 | 189 |
| davon: | | | | |
| Zinsaufwendungen | 2 | 16 | 10 | 71 |
| Gesamt | 849 | 1.270 | 2.530 | 3.354 |

→

| Mio. € | Leben | | | | Erstversicherung | |
|---------------------------------------------------------------------|------------|--------------|------------|------------|------------------|----------------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Gesundheit | Schaden/Unfall |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 163 | 1.105 | 44 | 328 | 65 | 107 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 467 | 143 | 186 | 168 | 77 | 253 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 204 | 610 | 47 | 45 | 18 | 27 |
| davon: | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | 3 | 24 | 2 | 9 | 1 | 9 |
| Gesamt | 834 | 1.858 | 277 | 541 | 160 | 387 |

→

| Mio. € | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|------------|-----------------|-----------|--------------------|--------------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 17 | 43 | 1 | 1 | 1.738 ¹ | 3.749 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 40 | 55 | - | - | 2.477 | 2.846 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 5 | 8 | - | -1 | 498 | 921 |
| davon: | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | - | 2 | - | - | 18 | 131 |
| Gesamt | 62 | 106 | 1 | - | 4.713 | 7.516 |

¹ In den Abschreibungen auf Kapitalanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von 49 Millionen € enthalten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Aufwendungen für Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------|----------------|--------------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 121 | 477 | 200 | 790 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 106 | 222 | 523 | 798 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 27 | 17 | 61 | 69 |
| davon: | | | | |
| Zinsaufwendungen | 1 | 6 | 4 | 29 |
| Gesamt | 254 | 716 | 784 | 1.657 |

→

| Mio. € | Erstversicherung | | | | Schaden/Unfall | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------|------------|------------|----------------|------------|
| | Leben | | Gesundheit | | | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 34 | 311 | 13 | 177 | 5 | 61 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 117 | 80 | 97 | 57 | 28 | 161 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 26 | 342 | 19 | 14 | 6 | 6 |
| davon: | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | 1 | 9 | 1 | 4 | – | 1 |
| Gesamt | 177 | 733 | 129 | 248 | 39 | 228 |

→

| Mio. € | Munich Health | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|-----------------|-----------|--------------|--------------|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 4 | 24 | – | – | 377 | 1.840 |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 11 | 27 | – | – | 882 | 1.345 |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen | 2 | 3 | – | –1 | 141 | 450 |
| davon: | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | – | 1 | – | – | 7 | 50 |
| Gesamt | 17 | 54 | – | –1 | 1.400 | 3.635 |

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Sonstiges operatives Ergebnis

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|---------------------------------|------------------|-----------|----------------|-----|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | |
| Sonstige operative Erträge | 68 | 52 | 173 | 190 |
| Sonstige operative Aufwendungen | 71 | 42 | 200 | 147 |

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|---------------------------------|------------------|-----------|------------|-----------|----------------|-----|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | |
| Sonstige operative Erträge | 79 | 64 | 35 | 34 | 113 | 103 |
| Sonstige operative Aufwendungen | 90 | 78 | 53 | 50 | 166 | 150 |

| Mio. € | Munich Health | | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|---------------------------------|---------------|-----------|-----------|-----------------|-----------|-----------|--|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | |
| Sonstige operative Erträge | 59 | 58 | 37 | 50 | 564 | 551 | |
| Sonstige operative Aufwendungen | 53 | 51 | 22 | 31 | 655 | 549 | |

Sonstiges operatives Ergebnis

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|---------------------------------|------------------|---------|----------------|----|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | |
| Sonstige operative Erträge | 19 | 22 | 58 | 66 |
| Sonstige operative Aufwendungen | 22 | 14 | 65 | 46 |

| Mio. € | Erstversicherung | | | | | |
|---------------------------------|------------------|---------|------------|---------|----------------|----|
| | Leben | | Gesundheit | | Schaden/Unfall | |
| Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | |
| Sonstige operative Erträge | 20 | 24 | 7 | 11 | 33 | 37 |
| Sonstige operative Aufwendungen | 43 | 32 | 8 | 17 | 62 | 48 |

| Mio. € | Munich Health | | | | | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|---------------------------------|---------------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------|--|--------|--|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | | | | |
| Sonstige operative Erträge | 22 | 22 | 12 | 18 | 171 | 200 | | | | |
| Sonstige operative Aufwendungen | 15 | 22 | 6 | 10 | 221 | 189 | | | | |

Die sonstigen operativen Erträge enthalten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 351 (329) Millionen €, Zinsen und ähnliche Erträge von 91 (68) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen von 90 (117) Millionen € sowie Erträge aus eigengenutzten Grundstücken und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 16 (22) Millionen €.

Die sonstigen operativen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen von 276 (241) Millionen € im Wesentlichen Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 156 (81) Millionen €, sonstige Abschreibungen von 38 (41) Millionen € sowie sonstige Steuern von 31 (27) Millionen €. Zudem sind Aufwendungen für eigengenutzte Grundstücke und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 9 (21) Millionen € enthalten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|------------------------------------------------|------------------|-----------|----------------|-----------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 648 | 396 | 864 | 713 |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 661 | 465 | 911 | 886 |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | 4 | 1 | 18 | 4 |
| Finanzierungsergebnis | -50 | -41 | -103 | -105 |



| Mio. € | Erstversicherung | | | |
|------------------------------------------------|------------------|-----------|------------|-----------|
| | Leben | | Gesundheit | |
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 122 | 112 | 319 | 230 |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 155 | 148 | 360 | 260 |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - |
| Finanzierungsergebnis | 34 | 31 | 5 | 7 |



| Mio. € | Munich Health | | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|------------------------------------------------|---------------|-----------|-----------|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 | Q1-3 2011 | Q1-3 2012 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 363 | 253 | 3 | 11 | 2.491 | 1.913 | |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 380 | 303 | 5 | 24 | 2.730 | 2.404 | |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - | 22 | 25 | |
| Finanzierungsergebnis | -11 | -11 | -4 | -4 | -222 | -214 | |

Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis

| Mio. € | Rückversicherung | | | |
|------------------------------------------------|------------------|---------|----------------|---------|
| | Leben | | Schaden/Unfall | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 299 | 93 | 388 | 188 |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 296 | 210 | 350 | 383 |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | 3 | 1 | 14 | 3 |
| Finanzierungsergebnis | -17 | -11 | -35 | -27 |



| Mio. € | Erstversicherung | | | |
|------------------------------------------------|------------------|---------|------------|---------|
| | Leben | | Gesundheit | |
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 56 | 41 | 108 | 74 |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 52 | 39 | 123 | 84 |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - |
| Finanzierungsergebnis | 10 | 12 | 1 | 3 |



| Mio. € | Munich Health | | | | Assetmanagement | | Gesamt | |
|------------------------------------------------|---------------|---------|---------|---------|-----------------|---------|---------|---------|
| | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 | Q3 2012 | Q3 2011 |
| Sonstige nicht operative Erträge | 168 | 81 | 1 | 6 | 1.080 | 552 | | |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen | 162 | 147 | 2 | 8 | 1.082 | 959 | | |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - | 17 | 4 | | |
| Finanzierungsergebnis | -4 | -4 | -1 | -2 | -77 | -76 | | |

Die sonstigen nicht operativen Erträge stehen nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. Sie enthalten neben Währungskursgewinnen von 2.359 (1.802) Millionen € sonstige nichtversicherungstechnische Erträge von 132 (111) Millionen €.

Die sonstigen nicht operativen Aufwendungen stehen nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. Sie enthalten neben Währungskursverlusten von 2.397 (1.947) Millionen € Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte von 73 (92) Millionen € sowie sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen wie periodenfremde Aufwendungen, Projektkosten und sonstige nicht anders zuordnbare Beträge und Restrukturierungsaufwendungen etc. von 260 (365) Millionen €.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Im zweiten Quartal 2011 beschlossen wir die Veräußerung unserer vollkonsolidierten Tochtergesellschaften American Modern Life Insurance Company, Amelia, Ohio, und Southern Pioneer Life Insurance Company, Jonesboro, Arkansas. Ein Vertrag über den Verkauf dieser Gesellschaften mit wirtschaftlicher Wirkung im Januar 2012 wurde im dritten Quartal 2011 unterzeichnet; der Verkaufspreis betrug rund 26 Millionen €.

Im vierten Quartal 2011 veräußerte die ERGO Versicherungsgruppe mit wirtschaftlicher Wirkung im März 2012 eine fremdgenutzte Büroimmobilie mit einem Buchwert von 13 Millionen €. Der Verkaufspreis betrug 52 Millionen €.

Im ersten Quartal 2012 beschloss die ERGO Versicherungsgruppe den Verkauf der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft San Marino Life Impresa sammarinese di assicurazione sulla vita S.p.A., San Marino. Ein Vertrag über den Verkauf dieser Gesellschaft mit wirtschaftlicher Wirkung im Juli 2012 wurde im zweiten Quartal 2012 unterzeichnet; der Verkaufspreis betrug 5 Millionen €.

Im zweiten Quartal 2012 veräußerte die ERGO Versicherungsgruppe mit wirtschaftlicher Wirkung im Oktober 2012 ihre Anteile an der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft ERGO Daum Direct General Insurance Co. Ltd., Seoul. Den erwarteten Verlust aus dem Verkauf der Gesellschaft in Höhe von rund 30 Millionen € haben wir zum Bilanzstichtag zurückgestellt.

Die Zuordnung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen auf die Segmente ist in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht-konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen.

Für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung hat die Münchener Rück AG ein Contractual Trust Agreement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet. Die Münchener Rück Versorgungskasse gilt als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. September 2012 in Deutschland 23.935 (24.299) und im Ausland 22.439 (22.907) Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

| | 30.9.2012 | 31.12.2011 |
|------------------|------------------|-------------------|
| Rückversicherung | 11.170 | 11.163 |
| Erstversicherung | 30.677 | 31.311 |
| Munich Health | 3.720 | 3.927 |
| Assetmanagement | 807 | 805 |
| Gesamt | 46.374 | 47.206 |

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen durch eine Verringerung von Kreditzusagen um 455 Millionen € sowie den Wegfall der Zusicherungen und Gewährleistungen aus dem Verkauf der Capital Square Pte. Ltd. verändert. Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern sind wir nicht eingegangen.

Ein Tochterunternehmen in den USA führt derzeit eine Überprüfung der berechneten Tarife bei einem Teilbestand seiner Policen durch. Dies könnte dazu führen, dass das Unternehmen Rückerstattungen zu leisten hat, deren möglicher Umfang jedoch noch nicht eingeschätzt werden kann.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem man das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Münchener Rück AG entfällt, durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

Ergebnis je Aktie

| | | Q1-3 2012 | Q3 2012 | Q1-3 2011 | Q3 2011 |
|--------------------------------------------------------------------|--------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | Mio. € | 2.718 | 1.130 | 75 | 286 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien | | 177.625.229 | 177.645.140 | 178.114.717 | 177.588.750 |
| Ergebnis je Aktie | € | 15,30 | 6,36 | 0,42 | 1,61 |

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29. Oktober 2012 suchte Wirbelsturm Sandy die Ostküste der USA heim. Neben großem menschlichen Leid hat diese Katastrophe hohe Schäden verursacht, deren Umfang sich noch nicht beziffern lässt. So können auch wir noch nicht verlässlich abschätzen, wie hoch die von uns zu übernehmenden Schäden sein werden; wir gehen bisher von einem mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag aus.

Die ERGO Versicherungsgruppe hat am 1. November 2012 mit der Avantha Gruppe in Indien ein Joint-Venture-Abkommen unterzeichnet. Das neue Unternehmen wird Lebensversicherungen für Privatkunden anbieten. Die zukünftige „Avantha ERGO Life Insurance Company“ wird ihren Sitz in Mumbai haben. Der Geschäftsbetrieb soll Anfang 2014 starten, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung. ERGO wird an dem Joint Venture zunächst mit 26 Prozent beteiligt sein.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München,
den 6. November 2012

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37 x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 7. November 2012
KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klaus Becker
Wirtschaftsprüfer

Martin Berger
Wirtschaftsprüfer

Wichtige Termine

2013

| | |
|------------------|-------------------------------------------------|
| 12. März 2013 | Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2012 |
| 25. April 2013 | Hauptversammlung |
| 7. Mai 2013 | Zwischenbericht zum 31. März 2013 |
| 6. August 2013 | Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 |
| 6. August 2013 | Halbjahres-Pressekonferenz |
| 7. November 2013 | Zwischenbericht zum 30. September 2013 |

© November 2012
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener Rück-Aktie im Internet unter www.munichre.com

Verantwortlich für den Inhalt
Group Reporting

Redaktionsschluss: 5. November 2012
Veröffentlichungsdatum: 7. November 2012

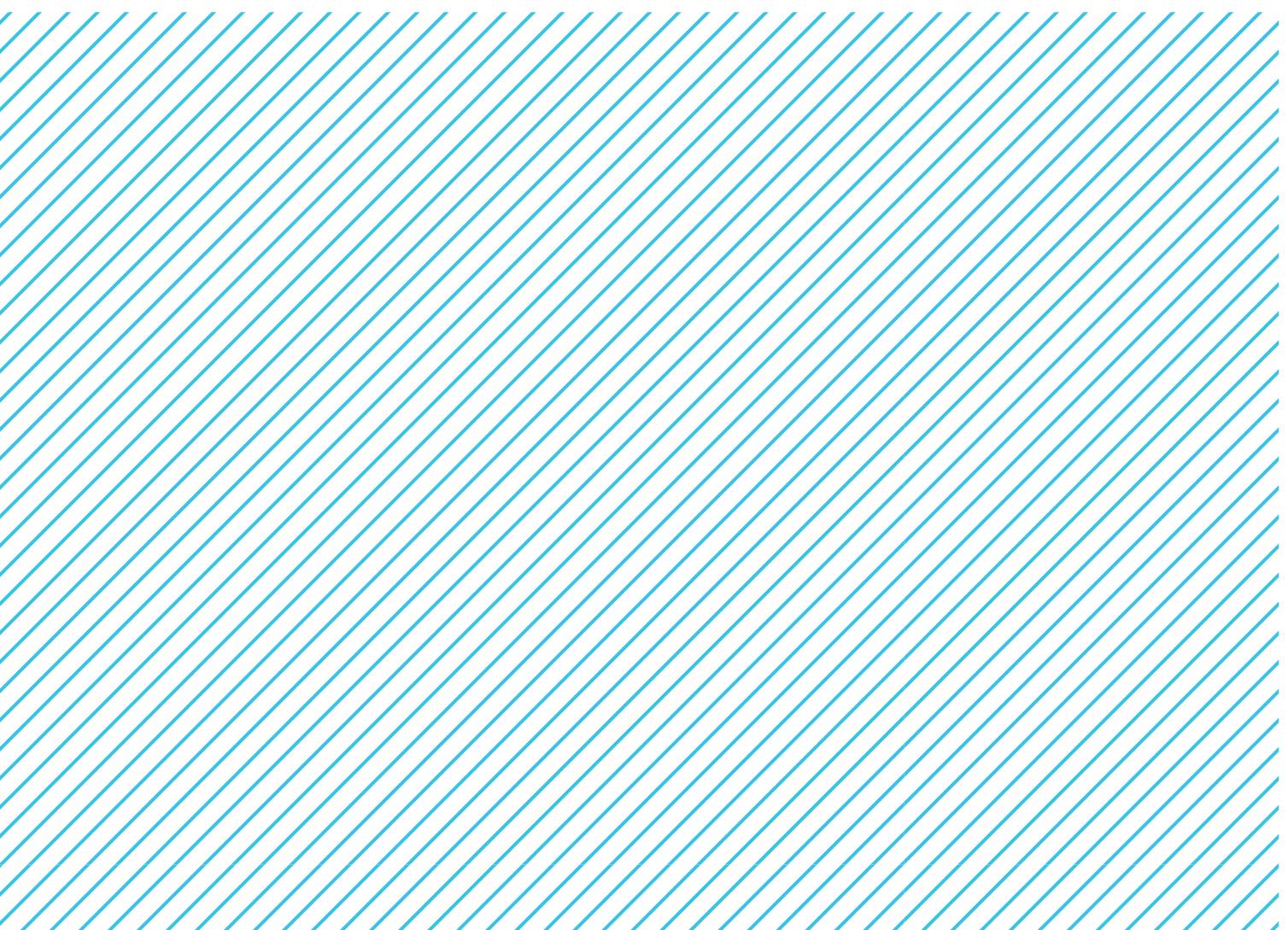
Service für Privatanleger
Alexander Rapp
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Druck
Druckerei Fritz Kriechbaumer
Wettersteinstraße 12
82024 Taufkirchen/München

Service für Anleger und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Anmerkung der Redaktion
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Service für die Presse
Johanna Weber
Telefon: +49 89 3891-2695
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com



© 2012
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107, 80802 München

Bestellnummer 302-07355